

Nikon

Digitalkamera

COOLPIX 800

Referenzhandbuch

Inhalt

Übersicht

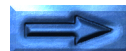
Erste Schritte

- Einsetzen der Batterien
- Einlegen und Entfernen der Speicherkarte
- Wahl der Menüsprache
- Einstellen von Datum und Uhrzeit
- Die erste Aufnahme

Aufnahmeeinstellungen (A-REC, M-REC)

- Blitzeinstellungen
- Fokuseinstellungen
- Fotografieren mit Selbstauslöser
- Bildqualität

Bildwiedergabe (PLAY)



Die Kameramenüs

Das A-REC-Menü

Umgang mit Ordnern (A-REC, M-REC)
Helligkeit des LCD-Monitors
Energiesparmodus
Formatieren von Speicherkarten
Numerierung von Dateinamen (SEQUENZ)

Das M-REC-Menü

VGA
Einstellungen für Objektivadapter (OBJEKTIV)
Schwarzweißmodus
Einzelbilder für ein Panorama—Tips (B-SPEICHER)
Benutzerdefinierte Einstellungen
Zurücksetzen auf die Standardwerte
Ein- und Ausschalten der Monitoranzeige
Das Menü Steuerung (M-REC)

Das Wiedergabemenü

Löschen von Aufnahmen
Auswählen eines Ordners für die Wiedergabe
Diashow
Schutz vor versehentlichem Löschen
Ausblenden von Aufnahmen
Vorbereitungen für den Ausdruck
Das Menü „Steuerung“ (PLAY)

Anschluß an einen Computer oder ein Fernsehgerät

Anschluß der Kamera an einen

Fernseher oder Videorekorder

Wiedergabe der Bilder auf einem Computer- monitor

Kamerapflege

Reinigung

Aufbewahrung

Lieferumfang und Sonderzubehör

Packungsinhalt

Sonderzubehör (optional)

Fehlerbehebung

Allgemeine Probleme

Fehlermeldungen

Technische Daten

Übersicht

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Technologie. Dieses Referenzhandbuch gibt Ihnen Hinweise zu Bedienung und Pflege der COOLPIX 800. Es stellt eine Ergänzung zur **Kurzanleitung** und zum **Leitfaden** dar, in denen Sie Themen nachschlagen können, die hier nicht behandelt werden. Das vorliegende Handbuch beinhaltet folgende Kapitel:

Erste Schritte

Erklärt, wie Sie Ihre Kamera in Betrieb nehmen und die ersten Aufnahmen machen können.

Aufnahmeeinstellungen (A-REC, M-REC)

Beschreibt, wie Sie mit Hilfe der Einstelltasten und Zoomtasten (▼▲) der Kamera Einstellungen für Blitzgerät, Schärfe, Belichtungskorrektur und Bildqualität vornehmen können.

Bildwiedergabe (PLAY)

Behandelt grundlegende Wiedergabefunktionen: Wie Sie aufgenommene Fotos auf dem LCD-Monitor betrachten und löschen können.

Die Kameramenüs

Beschreibt die Funktionen, auf die Sie über die Menüs der Betriebsarten A-REC, M-REC und PLAY zugreifen können.

Anschluß an einen Computer oder ein Fernsehgerät

Erklärt, wie Sie Ihre Kamera an einen Computer oder ein Fernsehgerät anschließen.

Kamerapflege

Gibt Tips zu Pflege und Aufbewahrung der COOLPIX 800.

Lieferumfang und Zubehör

Gibt eine Übersicht über mitgeliefertes und separat erhältliches Zubehör.

Fehlerbehebung

Stellt Lösungsvorschläge für mögliche Probleme vor.

Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch. So lernen Sie alle Funktionen der Kamera kennen und können sie optimal nutzen.

Hinweise zu den Abbildungen

Bei den Abbildungen in diesem Handbuch handelt es sich um Fotomontagen. Die Darstellung von Bildern auf dem LCD-Monitor Ihrer Kamera kann von der Druckqualität dieses Handbuchs abweichen.

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen den LCD-Monitor des NTSC-Modells der COOLPIX 800. Bedingt durch die Unterschiede der Video-standards kann die Darstellung der Anzeigesymbole auf dem LCD-Monitor des PAL-Modells hiervon geringfügig abweichen.

Erste Schritte

Dieses Kapitel führt in die grundlegende Bedienung der Kamera ein. Vom Auspacken der Kamera und dem Einsetzen der Batterien bis hin zum ersten Foto und der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor werden alle wichtigen Schritte erklärt. Hier eine Kurzübersicht über die nötigen Schritte:

- Befestigen Sie den Trageriemen an der Kamera (siehe **Sicherheitshinweise**)
- Setzen Sie die Batterien ein, oder schließen Sie den Netzadapter an (als Sonderzubehör erhältlich; Hinweise zur Verwendung des Netzadapters entnehmen Sie bitte dessen Anleitung)
- Legen Sie eine CompactFlash-Memory-Karte ein.
- Wählen Sie die Menüsprache.
- Stellen Sie die interne Uhr der Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.

Nach diesen Vorbereitungen ist die Kamera bereit für die erste Aufnahme. Nähere Erläuterungen zum Fotografieren mit Ihrer COOLPIX 800 finden Sie am Ende dieses Kapitels.



Wichtig! Bitte beachten Sie die Sicherheitsratschläge in den **Sicherheitshinweisen**, bevor Sie die Batterien einsetzen oder die Speicherkarte einlegen.

Einsetzen der Batterien

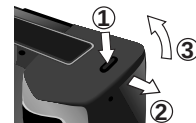
1 Schalten Sie die Kamera aus

Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf OFF. (Falls Sie mit Stativ arbeiten, sollten Sie die Kamera vom Stativ nehmen, bevor Sie die Batterien einsetzen.)



2 Öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs

Stellen Sie die Kamera auf den Kopf. Drücken Sie die Entriegelung, ziehen Sie die Abdeckung ein Stück nach außen und klappen Sie sie anschließend hoch.



3 Setzen Sie die Batterien ein

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die richtige Polarität. Wie Sie die Plus- und Minus-Pole der Batterien ausrichten müssen, entnehmen Sie bitte der Markierung im Batteriefach.



4 Schließen Sie das Batteriefach

Schließen Sie die Abdeckung, und schieben Sie sie zurück in die Ausgangsposition.

Hinweise zu Batterien

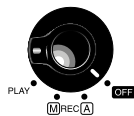
Die Kalenderfunktion der Kamera wird über einen wiederaufladbaren Kondensator gespeist. Wenn Sie die Batterien zum ersten Mal einsetzen oder die Kamera längere Zeit ohne Batterien benutzt haben, sollten Sie zunächst den Kondensator aufladen. Während der Ladezeit—sie beträgt einige Stunden—dürfen Sie die Batterien nicht entfernen. Ein aufgeladener Kondensator versorgt die Kalenderfunktion noch einige Zeit mit Strom, auch wenn die Batterien aus der Kamera entfernt werden.

Fotos, die auf der Speicherkarte abgelegt sind, bleiben gespeichert, wenn die Batterien aus der Kamera genommen werden. Alle manuellen Einstellungen hingegen—außer Datum und Menüsprache—werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Einlegen und Entfernen der Speicherkarte

1 Schalten Sie die Kamera aus

Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf OFF.



2 Öffnen Sie das Kartenfach

Stellen Sie die Kamera auf den Kopf, und öffnen Sie die Abdeckung des Kartenfachs. (Falls Sie mit Stativ arbeiten, sollten Sie die Kamera vom Stativ nehmen, bevor Sie die Speicherkarte einlegen.)

3 Legen Sie die Speicherkarte ein ...

Schieben Sie die Speicherkarte gemäß Abbildung in das Kartenfach ein, bis sie einrastet und die Auswurfaste herauspringt.



... oder entnehmen Sie sie

Drücken Sie auf die Auswurfaste bis die Speicherkarte ein Stück hervorkommt, und entnehmen Sie die Karte.



4 Schließen Sie die Abdeckung des Kartenfachs

Über Speicherkarten

Bei ausgeschalteter Kamera können Speicherkarten ohne Datenverlust entnommen werden. Auf die Speicherkarten kann von einem Computer aus zugegriffen werden. Dazu benötigen Sie entweder einen CompactFlash-Kartenleser oder aber einen PC-Kartenanschluß und einen PC-Kartenadapter (Typ II; als Zubehör erhältlich). Bei entsprechend ausgestatteten Druckern ist auch der direkte Druck von der Speicherkarte ohne Umweg über den Computer möglich.

Wahl der Menüsprache

Die Kameramenüs können in Englisch, Deutsch, Französisch oder Japanisch angezeigt werden. Zur Wahl der Menüsprache gehen Sie wie folgt vor:

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf PLAY.



2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü aufzurufen.

3 Markieren Sie mit Hilfe der Zoomtasten (▼▲) den letzten Menüpunkt (SET UP) auf der ersten Seite der Optionen, und drücken Sie auf den Auslöser. (Das Aussehen der Menüs hängt von der gewählten Sprache ab; die Abbildung rechts zeigt das englischsprachige Menü.)



4 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den letzten Menüpunkt im Menü SET UP, und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das Menü zur Auswahl der Menüsprache.



5 Wählen Sie aus dem Menü die gewünschte Sprache aus.



Zur Menüsteuerung

Wenn das Menü nicht erscheint, obwohl Sie die MENU-Taste gedrückt haben, ist möglicherweise der Monitor nicht eingeschaltet. Drücken Sie die Taste MONITOR, bis das Monitorbild aufleuchtet. Optionen im Menü werden mit den Zoomtasten (▼▲) angesteuert und mit dem Auslöser ausgewählt. Besteht ein Menü aus mehreren Seiten, können Sie mit der MENU-Taste zu diesen Seiten blättern. Um ein Menü zu schließen, markieren Sie entweder BK (ZR) und betätigen den Auslöser, oder Sie drücken die MENU-Taste, bis das Menü ausgeblendet wird.

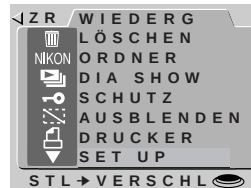
Einstellen von Datum und Uhrzeit

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten, sollten Sie die Kalenderfunktion auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einstellen. Gehen Sie wie folgt vor:

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf PLAY.



2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das PLAY-Einstellungsmenü aufzurufen.

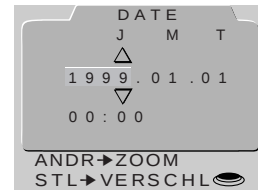


3 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt SET UP, und drücken Sie auf den Auslöser.



4 Im Menü SET UP markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die Option DATUM. Durch Betätigen des Auslösers gelangen Sie ins Kalendermenü.

5 Ändern Sie den aktuellen Datumswert mit den Zoomtasten (▼▲). Die Teletaste (▲) stellt die nächsthöheren Werte ein, und die Weitwinkeltaste (▼) die nächstkleineren. Drücken Sie auf den Auslöser, um den eingestellten Wert zu übernehmen und das nächste Feld zu markieren. Wenn Sie das Datumsformat ändern möchten, also festlegen wollen, in welcher Reihenfolge die Tages-, Monat- und Jahresangabe angezeigt werden, markieren Sie die Option J M T und wählen mit den Zoomtasten (▼▲) ein anderes Format aus. Aber auch wenn Sie das Datumsformat beibehalten wollen, müssen Sie zu dieser Option wechseln, um das eingestellte Datum und die Uhrzeit mit einem Druck auf den Auslöser zu übernehmen.



Falls das Datum und die Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden, erscheint in der rechten oberen Ecke des LCD-Monitors ein blinkendes Uhrensymbol (in den Betriebsarten A-REC und M-REC). Solange das Symbol blinkt, wird als Aufnahmedatum der 1. Januar 1999, 0:00 Uhr, gespeichert. Bevor Sie mit Ihrer Kamera die ersten Aufnahmen machen, sollten Sie zuerst Datum und Uhrzeit einstellen.



Zur Menüsteuerung

Wenn das Menü nicht erscheint, obwohl Sie die MENU-Taste gedrückt haben, ist möglicherweise der Monitor nicht eingeschaltet. Drücken Sie die Taste MONITOR, bis das Monitorbild aufleuchtet. Optionen im Menü werden mit den Zoomtasten (▼▲) angesteuert und mit dem Auslöser ausgewählt. Besteht ein Menü aus mehreren Seiten, können Sie mit der MENU-Taste zu diesen Seiten blättern. Um ein Menü zu schließen, markieren Sie entweder ZR und betätigen den Auslöser, oder Sie drücken die MENU-Taste, bis das Menü ausgeblendet wird.

Die Uhrbatterie

Die Kalenderfunktion der Kamera wird über einen wiederaufladbaren Kondensator gespeist, der bei Inbetriebnahme der Kamera zunächst über die Batterien aufgeladen werden muß. Wenn der Kondensator aufgeladen ist (dies kann einige Stunden dauern), können Sie die Batterien—wenn nötig—wieder entnehmen.

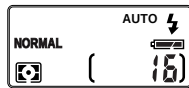
Falls die Kamera für längere Zeit nicht benutzt wurde und in dieser Zeit keine Batterien eingelegt waren, kann es nötig sein, Datum und Uhrzeit neu zu stellen, weil sich der Kondensator entladen hat. Um den Kondensator wieder aufzuladen, müssen Sie die Batterien erneut einsetzen und für einige Stunden in der Kamera lassen. Während des Ladevorgangs sollten die Batterien nicht entfernt werden.

Die erste Aufnahme

Die folgenden Abschnitte beschreiben die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit Automatik (Betriebsart A-REC).

Schritt 1: Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC

Um die Kamera mit Automatik zu verwenden, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC. Nach einer kurzen Pause, in der sich die Kamera initialisiert, erklingt ein Ton. Die aktuellen Automateinstellungen erscheinen sowohl auf dem Display als auch auf dem LCD-Monitor.

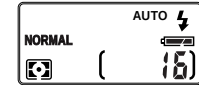


Energiesparmodus

Der LCD-Monitor schaltet sich automatisch aus, wenn die Kamera für eine bestimmte Zeit nicht benutzt wurde. Die Ausschaltzeit kann über die Option AUSSCHALT im Menü SET UP eingestellt werden (siehe »Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü«). Um den Monitor wieder einzuschalten, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

Schritt 2: Überprüfen Sie die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen

Auf dem Display und auf dem LCD-Monitor wird die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen angegeben. Diese richtet sich nach der aktuelle eingestellten Bildqualität.



— Anzahl der verbleibenden Aufnahmen

Steht die Anzeige auf Null, ist der Speicher voll, und Sie können keine weiteren Aufnahmen machen. In diesem Fall müssen Sie eine neue Speicherkarte einlegen oder Aufnahmen von der vorhandenen Speicherkarte löschen. Möglicherweise steht aber noch Speicherkapazität zur Verfügung, wenn Sie eine andere Bildqualität einstellen.

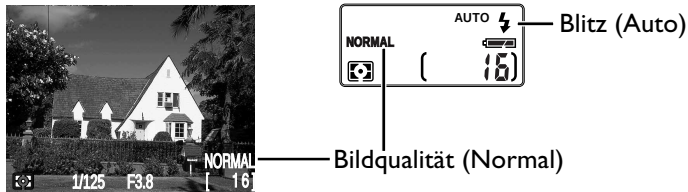
Die MONITOR-Taste

Der LCD-Monitor wird über die MONITOR-Taste gesteuert. Wenn Sie einmal die MONITOR-Taste drücken, werden alle Statusanzeigen ausgeblendet. Ein zweiter Druck auf die Taste schaltet den Monitor aus. Betätigen Sie die Taste erneut, wird der Monitor wieder eingeschaltet (alle Statusanzeigen sind wieder sichtbar).



Schritt 3: Passen Sie die Kameraeinstellungen an

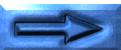
Im Automatikbetrieb kann der Fotograf die Einstellungen für den Blitz, den Fokus, die Belichtungskorrektur sowie für die Bildqualität ändern. Folgende Standardeinstellungen erzielen in den meisten Fällen die besten Ergebnisse: automatische Blitzzuschaltung, Autofokus, Bildqualität »Normal« und die höchste Bildgröße mit 1.600 mal 1.200 Pixel.



Mit diesen Einstellungen lassen sich Motive ab einer Entfernung von 30 cm scharf abbilden. Die Kamera mißt das vorhandene Licht und ermittelt dementsprechend Verschußzeit und Blende. Falls die vorhandene Beleuchtung nicht ausreicht, wird das Blitzlicht automatisch zugeschaltet.

Schritt 4: Legen Sie den Bildausschnitt fest

Wie Sie den Bildausschnitt festlegen, können Sie auf den Seiten 6 bis 8 des **Leitfadens** nachlesen.



Schritt 5: Speichern Sie die Entfernung



Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt niedergedrückt wird, stellt die Kamera automatisch auf das anvisierte Motiv scharf. Nach erfolgter Scharfstellung leuchtet die AF/Blitzlicht-Diode rechts neben dem Sucherokular grün auf. Die gemessene Entfernung bleibt solange gespeichert, wie der Auslöser in dieser Stellung gedrückt bleibt (siehe »Autofokus-Speicherung« in der **Kurzanleitung**). Das Digitalzoom läßt sich währenddessen nicht verändern.

Ein schnelles Blinken der AF/Blitzlicht-Diode ist ein Zeichen dafür, daß die Kamera nicht auf ein Motiv fokussieren kann. In diesem Fall können Sie auf ein anderes Motiv gleicher Entfernung scharfstellen und, während Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, um die gemessene Entfernung zu speichern, die Kamera auf das gewünschte Motiv richten. (Weitere Informationen zum Autofokus entnehmen Sie bitte der Seite 8 des **Leitfadens**.)

Wenn die AF/Blitzlicht-Diode rot blinkt, wird der Blitz aufgeladen. In diesem Fall müssen Sie einige Sekunden warten, bis Sie weiterfotografieren können (den Auslöser währenddessen nicht niederdrücken).

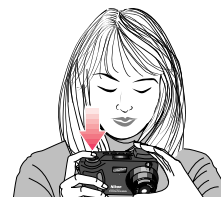
Hinweis

Wenn Sie im Nahbereich unter 90 cm fotografieren, ist die kleinere der beiden Rahmenmarkierungen im optischen Sucher für den Bildausschnitt maßgeblich (violetter Bereich in der Abbildung rechts).



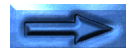
Schritt 6: Machen Sie die Aufnahme^a

Um eine Aufnahme zu machen, drücken Sie den Auslöser ganz durch.



Hinweis

Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor ist die Kamera nicht betriebsbereit, solange die AF/Blitzlicht-Diode blinkt. Wenn der Monitor eingeschaltet ist, kann hingegen auch bei unzureichender Scharfstellung fotografiert werden. Überprüfen Sie die Schärfe sicherheitshalber auf dem LCD-Monitor, bevor Sie auslösen.



Schritt 7: Überprüfen Sie das Ergebnis

Bevor die Kamera die Aufnahme auf der CompactFlash-Memory-Karte speichert, zeigt sie sie auf dem LCD-Monitor an. Während dieser Zeit blinkt die AF/Blitzlicht-Diode, und auf dem LCD-Monitor erscheint zusätzlich eine Sanduhr (🕒).



Direkt nach dem Auslösen können Sie sich die Aufnahme für 10 Sekunden auf dem LCD-Monitor anzeigen lassen, wenn die volle Bildgröße gewählt war. Drücken Sie dazu die Taste . Ein erneuter Druck auf die Taste schaltet wieder in den Vorschaumodus. Sollte Ihnen die Aufnahme nicht gefallen, können Sie sie während der 10 Sekunden mit der Taste  löschen; sie wird dann nicht gespeichert. Nach Betätigen der Lösch-taste erscheint der rechts abgebildete Dialog. Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) JA, und drücken Sie auf den Auslöser, um die Aufnahme zu löschen. Wenn Sie die Aufnahmen nicht löschen möchten, markieren Sie NEIN und drücken auf den Auslöser. Die Aufnahme wird dann auf die Speicherkarte übertragen, und die Kamera wechselt wieder in den normalen Aufnahmemodus.



Hinweis

Entfernen Sie nicht die Batterien, während die Kamera Bilder speichert oder löscht.

Die oben beschriebenen Pausen- und Löschfunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn eine Bildgröße von 1.600 mal 1.200 Pixel gewählt war.

Der Löschdialog schließt sich automatisch, wenn innerhalb von 10 Sekunden keine Eingabe erfolgt. In diesem Fall wird die Aufnahme gespeichert, und die Kamera kehrt in den Aufnahmemodus zurück.

Schritt 8: Schalten Sie die Kamera aus

Wenn Sie keine weiteren Aufnahmen mehr machen möchten, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf OFF. Bevor Sie die Kamera beiseite legen, sollten Sie sich davon überzeugen, daß sie ausgeschaltet ist.



Ansonsten würde sie die Batterien unnötig beanspruchen.

Hinweis

Im Betrieb erwärmt sich die Kamera. Dies ist eine normale Begleiterscheinung und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion.

Aufnahmeeinstellungen (A-REC, M-REC)

Dieses Kapitel beschreibt einige Kameraeinstellungen, die ohne die Kameramenüs geändert werden können. Hierzu zählen das Blitzlicht, die Entfernungsmessung und die Bildqualität. Informationen zur Belichtungskorrektur finden Sie in der **Kurzanleitung**.

Blitzeinstellungen

Folgende Blitzeinstellungen stehen zur Verfügung:

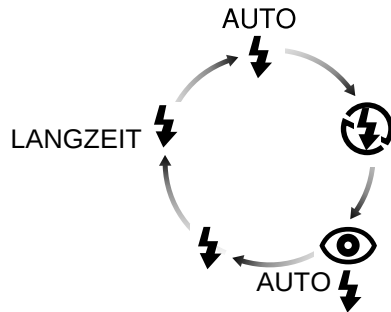
Einstellung	Funktion	Anwendung
Automatik AUTO ⚡	Blitzlichtstärke richtet sich automatisch nach dem vorhandenen Umgebungslicht.	Der Automatikblitz ist für die meisten Situationen geeignet.
Aus ⚡	Blitz löst nicht aus, auch dann nicht, wenn das Umgebungslicht nicht ausreicht.	Die ideale Einstellung, wenn das Fotografieren mit Blitzlicht untersagt ist oder wenn Sie nur mit dem vorhandenen Licht fotografieren wollen. Bei schwachem Licht empfiehlt sich der Gebrauch eines Stativs, da sich die Belichtungszeit entsprechend verlängert.
Automatik mit Reduzierung „Roter Augen“ ⦿ AUTO ⚡	Vor dem Hauptblitz wird eine Lampe an der Frontseite der Kamera ausgelöst, um die Wahrscheinlichkeit für den „Rote-Augen“-Effekt zu verringern.	Sinnvoll bei Portraitaufnahmen. Entfaltet die beste Wirkung, wenn sich die Personen im Blitzbereich befinden und direkt in die Lampe blicken.
Blitz EIN ⚡	Blitzgerät löst bei jeder Aufnahme mit voller Stärke aus.	Geeignet bei Gegenlichtaufnahmen, um das Motiv aufzuhellen.
Langzeit-synchronisation SLOW ⚡	Automatischer Blitz in Verbindung mit langer Belichtungszeit.	Geeignet für dunkle Hintergründe; ideal für Nachtaufnahmen. Der Gebrauch eines Stativs wird empfohlen.



Wichtig! Ehe Sie das Blitzgerät einsetzen, lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durch.



In der Betriebsart A-REC oder M-REC läßt sich die aktuelle Blitzeinstellung über die Taste  neben dem Display ändern. Bei jedem Tastendruck wird eine der fünf möglichen Einstellungen aktiviert. Die Reihenfolge der Einstellungen ist wie folgt festgelegt:



Tips

Wenn bei schlechten Lichtverhältnissen das Blitzgerät ausgeschaltet ist (Stellung „Aus“ ) oder „Langzeitsynchronisation“ (SLOW ) eingestellt wurde, ist die Verschlusszeit herabgesetzt und Fotos können unscharf werden. Verwenden Sie bei schlechten Lichtverhältnissen möglichst ein Stativ. Bei Verschlusszeiten von $\frac{1}{4}$ s oder langsamer können im Bild farbige Störpunkte erscheinen. Bei Verschlusszeiten von $\frac{1}{4}$ s ist dieses Störsignal meist nicht sichtbar, der Störpegel wird allerdings höher, je länger die Verschlusszeit wird. Wenn eine Verschlusszeit von $\frac{1}{4}$ s oder länger eingestellt ist, wird diese Zeit auf dem LCD-Monitor in gelb angezeigt. Bildstörungen können vermieden werden, wenn Sie eine andere Blitzbetriebsart verwenden.

Der integrierte Blitz stellt sich automatisch unter folgenden Bedingung auf „Aus“:

- bei Verwendung des Autofokus in Verbindung mit der Einstellung „Unendlich“ ()
- bei den Serienaufnahmen in den Einstellungen „MEHRF AUFN“, „16 BILDER“, „MEHRFVGA“ oder „Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmen“
- bei Verwendung der BSS-Funktion gegen verwackelte Bilder (BESTBILD)
- bei aktivierten Optionen für Objektivadapter
- bei aktiver Meßwertspeicherung (B-SPEICHER)

Achten Sie darauf, daß das Blitzfenster nicht verdeckt ist. Das Motiv wird sonst nicht optimal ausgeleuchtet.

Wann das Blitzlicht betriebsbereit ist, können Sie an der AF/Blitzlicht-Diode neben dem Sucherokular erkennen. Solange die Diode rot blinkt, lädt der Blitz, und Sie können nicht mit Blitzlicht fotografieren. Warten Sie, bis die Diode grün leuchtet; dies zeigt die Betriebsbereitschaft des Blitzgerätes an.

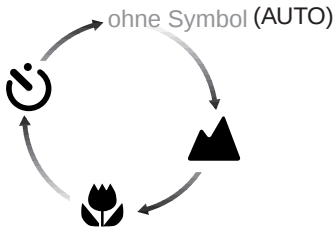
Fokuseinstellungen

In der Betriebsart A-REC stehen drei Autofokuseinstellungen zur Auswahl. Weitere manuelle Fokuseinstellungen können Sie in der Betriebsart M-REC vornehmen.

Autofokus-Einstellungen

Folgende Autofokus-Einstellungen stehen in den Betriebsarten A-REC und M-REC zur Auswahl:

In der Betriebsart A-REC oder M-REC lässt sich die aktuelle Autofokus-Einstellung über die Taste  ändern. Bei jedem Tastendruck wird eine der vier möglichen Einstellungen aktiviert. Die Reihenfolge der Einstellungen ist wie folgt festgelegt:



Einstellung	Funktion	Anwendung
Autofokus (ohne Symbol)	Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt niedergedrückt wird, stellt die Kamera automatisch auf das anvisierte Motiv scharf.	Geeignet für Motive ab einer Entfernung von 30 cm vom Objektiv.
Unendlich ▲	Der Fokus ist auf unendlich eingestellt. Das Blitzgerät ist ausgeschaltet.	Geeignet für weit entfernte Motive bei Tageslicht. Wenn Sie mit Blitzlicht fotografieren wollen, müssen Sie die Einstellung InF manuell wählen (unendlich).
Makro 🌸	Die Kamera stellt automatisch auf Motive ab einer Entfernung von 7 cm scharf.	Geeignet für Nahaufnahmen.

Makroaufnahmen

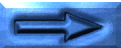
Im Makromodus bietet nur der LCD-Monitor eine exakte Vorschau auf den Bildausschnitt.

Mit einer mittleren Zoomeinstellung sind Makroaufnahmen bis zu einem Objekt Abstand von 7 cm möglich. Wenn das Zoomobjektiv auf eine Brennweite eingestellt ist, die sich für Makroaufnahmen eignet, erscheint das Makrosymbol (🌸) auf dem LCD-Monitor gelb.

Obwohl das Blitzlicht in der Makroeinstellung benutzt werden kann, leuchtet es möglicherweise nicht das gesamte Motiv zufriedenstellend aus. Machen Sie daher zunächst eine Testaufnahme, und überprüfen Sie das Ergebnis am LCD-Monitor.

Autofocus

Bei aktiviertem Autofokus und im Makromodus stellt die Kamera die Schärfe automatisch auf den Abstand zum Objekt ein. Bei eingeschaltetem LCD-Monitor fokussiert die Kamera kontinuierlich, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt niedergedrückt wird (kontinuierlicher Autofokus). Ist der LCD-Monitor ausgeschaltet, fokussiert die Kamera nur in dem Moment, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt niedergedrückt wird (Einzel-Autofokus). Die Kamera speichert den letzten Entfernungswert und behält ihn solange bei, wie der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (Autofokus-Speicherung).



Manueller Fokus

In der Betriebsart M-REC können vorgegebene Entfernungswerte von 0,7 m bis unendlich fest voreingestellt werden. So wählen Sie eine Entfernung vor:

- 1 Messen Sie den Abstand zum Motiv.
- 2 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
- 3 Halten Sie die Taste  gedrückt, und wählen Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die gewünschte Einstellung aus.



Die eingestellte Entfernung wird sowohl auf dem LCD-Monitor als auch auf dem Display angezeigt (letzteres zeigt zusätzlich ein blinkendes ▲▼-Symbol). Wählen Sie stets eine Einstellung, die der tatsächlichen Entfernung entspricht. Anders als bei der Autofokus-Einstellung „Unendlich“ erlaubt die manuelle Einstellung „Unendlich“ die Verwendung des Blitzlichts. Der manuelle Fokus kann durch Drücken der Taste  beendet werden.

Hinweis

Bei Verwendung eines Objektivadapters (separat erhältlich) sollten Sie berücksichtigen, daß der tatsächliche Schärfepunkt von der eingestellten Distanz abweichen kann. Sie sollten die Schärfe in diesem Fall mit Hilfe des LCD-Monitors überprüfen.

Entfernungsmessung

Die Entfernung wird vom vorderen Ende des Objektivs aus gemessen.

Bei der Maßeinheit für die Entfernungsanzeige kann zwischen Meter und Feet gewählt werden. Die entsprechende Einstellung wird im Menü STEUERNG der Betriebsart M-REC vorgenommen. Um die Entfernung in Feet anzugeben, wählen Sie den Menüpunkt ENT Ft und betätigen den Auslöser. Wenn diese Option nicht mit einem Häkchen versehen ist, wird die Einheit Meter gewählt.

Fotografieren mit Selbstauslöser

Die COOLPIX 800 ist mit einem automatischen Selbstauslöser ausgestattet, der wahlweise mit einer Verzögerungszeit von drei Sekunden (ideal für Gruppenfotos) oder 10 Sekunden (ideal für Selbstportraits) arbeitet. So stellen Sie den Selbstauslöser ein:

- 1 Verwenden Sie ein Stativ, oder stellen Sie die Kamera auf eine stabile ebene Fläche.
- 2 Drücken Sie so lange die Taste , bis das  Symbol auf dem Display oder dem LCD-Monitor erscheint.
- 3 Wählen Sie den Bildausschnitt.
- 4 Drücken Sie den Auslöser (bis zum zweiten Druckpunkt), um den Selbstauslöser zu aktivieren. Wenn Sie den Auslöser einmal drücken, entsteht eine Verzögerung von 10 Sekunden. Soll die Auslöseverzögerung nur 3 Sekunden betragen, drücken Sie zweimal.

Die Lampe des Vorblitzes zur Reduzierung „roter Augen“ neben dem Blitzlicht beginnt vor dem Auslösen zu blinken. Auf dem LCD-Monitor wird neben dem Symbol  die verbleibende Zeit bis zum Auslösen eingeblendet.

Tips

Falls Sie den Selbstauslöser abbrechen wollen, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf eine andere Betriebsart. Nach dem Abbruch wird das Selbstauslösersymbol auf dem Display und dem LCD-Monitor nicht mehr angezeigt.

Bildqualität

Die Einstellungen zur Bildqualität legen fest, wie viele Fotos auf einer CompactFlash-Memory-Karte gespeichert werden können. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl.

Größe	Qualität	ca. Aufnahmen/Karte (8 MB)
Voll (1.600 × 1.200 Pixel)	BASIC	32
	NORMAL	16
	FINE	8
	HI (nur M-REC)	1

Um eine andere Bildqualität zu wählen, drücken Sie die Taste **QUAL**. Nach jedem Tastendruck wechselt die Kamera in die nächste Einstellung. Bitte beachten Sie, daß die Qualität HI nur in der Betriebsart M-REC zur Auswahl steht. Die aktuell eingestellte Bildqualität wird sowohl auf dem Display als auch auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Bei den Einstellungen BASIC, NORMAL und FINE werden die Aufnahmen im JPEG-Format gespeichert, um den Speicherbedarf der Bilder zu reduzieren und den begrenzten Platz der Speicherkarte besser auszunutzen. Die JPEG-Komprimierung ist mit einem geringen Verlust an Bildqualität verbunden, der sich bei hohen Kompressionsraten stärker bemerkbar macht als bei niedrigen. Die Bildqualität der Kompressionsstufen können Sie anhand nachstehender Abbildungen vergleichen:



BASIC
(starke Komprimierung)



NORMAL
(mittlere Komprimierung)



FINE
(geringe Komprimierung)

Für die meisten Aufnahmen bietet die Einstellung NORMAL das ausgewogenste Verhältnis zwischen Bildqualität und Dateigröße. In der Einstellung BASIC lassen sich mehr Bilder pro Speicherkarte speichern. Die Einstellung FINE sollte für Aufnahmen verwendet werden, die später vergrößert oder mit hoher Auflösung gedruckt werden sollen.



In der Einstellung HI werden die Fotos im unkomprimierten TIFF-Format ohne Qualitätsverlust gespeichert. Eine 8-MB-Speicherkarte reicht jedoch nur zum Speichern einer einzigen Aufnahme im verlustfreien TIFF-Format. Um Fotos mit der Bildqualität HI aufzunehmen, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC und drücken die Taste , bis die Qualität HI auf dem Display erscheint.

Hinweis

Die Bildqualität HI ist bei der Serienbildeinstellung 16 BILDER und bei aktiver BSS-Funktion (BESTBILD) nicht auswählbar (siehe *Leitfaden*, „Fotografieren“).

Bildwiedergabe (PLAY)

In diesem Kapitel wird beschrieben

- wie Sie sich die Aufnahmen auf dem LCD-Monitor anschauen können, und
- wie Sie Aufnahmen, die nicht gelungen sind, löschen können.

Zur Wiedergabe und zum Löschen von Aufnahmen verwenden Sie die Zoomtasten (▼▲) und die drei Tasten unter dem Display. Weitere Einstellmöglichkeiten, die das Menü der Betriebsart A-REC bietet, werden im nachfolgenden Kapitel besprochen.

Tips

Standardmäßig werden im Wiedergabebetrieb nur die Aufnahmen des gewählten Ordners angezeigt. Um einen anderen Ordner zu wählen oder um sich Aufnahmen aus allen Ordnern anzusehen, verwenden Sie den Menüpunkt ORDNER im Wiedergabemenü (siehe „Die Kameramenüs: Das Wiedergabemenü“).

Enthält der gewählte Ordner keine Bilddaten, erscheint die Mitteilung „card contains no image data“. Wählen Sie in diesem Fall über den Menüpunkt ORDNER einen anderen Ordner. Sind in keinem Ordner Bilddaten abgelegt, können Sie zwar mit dem Wiedergabemenü arbeiten (siehe unten), es können aber keine Aufnahmen wiedergegeben werden.

Aufnahmen, die in der Vollansicht wiedergegeben werden sollen, zeigt die Kamera während des Ladevorganges kurzzeitig mit geringerer Auflösung an. Diese Funktion ermöglicht das schnelle Blättern durch die Aufnahmen im Speicher. Bevor die volle Auflösung dargestellt wird, zeigt der Monitor einen kurzen Moment lang kein Bild.

Wenn Sie beim Blättern mit der Taste (▲) das letzte Bild im Speicher erreicht haben und die Taste erneut drücken, springt die Kamera automatisch wieder zum ersten Bild. Umgekehrt verhält es sich mit der Taste (▼): Mit ihr wechselt die Anzeige, vom ersten Bild automatisch zum letzten Bild.

So können Sie die Bilder auf der Speicherkarte betrachten und löschen:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf PLAY. Das zuletzt aufgenommene Foto wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



- 2 Sie können sich die Bilder in voller Monitorgröße anschauen und nacheinander durchblättern oder sich mit Hilfe der Indexvorschau einen Überblick über die Aufnahmen verschaffen.

- **Blättern in der Bildreihenfolge:**

Verwenden Sie zum Blättern in der Bildreihenfolge die Zoomtasten (▼▲). Mit der Weitwinkeltaste (▼) wechseln Sie zur vorherigen Aufnahme und mit der Teletaste (▲) zur nächsten. Um schnell zu einer bestimmten Aufnahme zu springen, halten Sie eine der beiden Zoomtasten gedrückt: Das aktuelle Bild bleibt dabei in der Anzeige, die Nummernanzeige in der rechten unteren Ecke des LCD-Monitors zählt derweil aber weiter. Wenn die gesuchte Bildnummer erreicht ist, lassen Sie die Zoomtaste los. Das Bild wird dann auf dem LCD-Monitor wiedergegeben.

Die MONITOR-Taste

Der LCD-Monitor wird über die MONITOR-Taste gesteuert. Wenn Sie die MONITOR-Taste einmal drücken, werden alle Bildinformationen ausgeblendet. Ein zweiter Druck auf die Taste schaltet den Monitor aus. Betätigen Sie die Taste erneut, wird der Monitor wieder eingeschaltet (alle Bildinformationen sind wieder sichtbar).



- **Auswahl eines Bildes aus der Indexvorschau:**

Drücken Sie die Bildindextaste (⏏), um die Bilder als Indexübersicht aus neun Vorschaubildern anzuzeigen. Wenn Sie die Taste erneut drücken, wechselt die Ansicht zu einem Bildindex aus vier Vorschaubildern. Die Zahl unten rechts in jedem Indexbild gibt seine Position im Speicher an. Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die Aufnahme, die Sie in voller Monitorgröße betrachten möchten, und wechseln Sie mit einem Druck auf den Auslöser zur Vollansicht.



3 In der Vollansicht werden zusätzlich zur Aufnahme Bildinformationen auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wird eine Aufnahme zum ersten Mal wiedergegeben, erscheinen folgende Angaben: Aufnahmezeitpunkt, Bildqualität und Bildgröße, Ordnername, Dateinummer und Dateiformat (JPEG oder TIFF) sowie die Gesamtzahl der Aufnahmen, die wiedergegeben werden können, und die Bildnummer, die die Position der Aufnahme auf der Speicherkarte angibt.



4 Falls gewünscht, können Sie ein Bild auf dem LCD-Monitor vergrößert darstellen, indem Sie die Taste 9/⏏ drücken. Ein Bereich in der Bildmitte wird dabei auf das volle Bildschirmformat vergrößert. Bei einmaliger Betätigung der Taste beträgt der Vergrößerungsfaktor 2, drücken Sie die Taste erneut, wird das Bild in 3facher Vergrößerung angezeigt. Wenn Sie die Taste 9/⏏ ein drittes Mal betätigen, kehren Sie zur Vollansicht zurück.



5 Wenn Sie das aktuell angezeigte Bild löschen wollen, drücken Sie die Taste ⏏. Das Löschen funktioniert auch für markierte Bilder in der Indexübersicht. Bitte beachten Sie, **daß einmal gelöschte Bilder nicht wiederhergestellt werden können**. Kopieren Sie Bilder, die Sie aufbewahren möchten, deshalb vor dem Löschen auf ein anderes Speichermedium (z.B. auf die Festplatte Ihres Computers).



Dieses Menü erscheint, wenn Sie die Löschtaste ⏏ drücken. Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die Option JA, und drücken Sie auf den Auslöser, um das Löschen zu bestätigen. Falls Sie das aktuelle Bild doch nicht löschen wollen, markieren Sie die Option NEIN. Mit einem Druck auf den Auslöser kehren Sie zum Wiedergabemodus zurück.

Die Kameramenüs

Dieses Kapitel dient als Ergänzung des Kapitels „Weitere Kamerafunktionen“ im **Leitfaden** und gibt eine Übersicht über die Menüoptionen der einzelnen Betriebsarten. Die wichtigsten Aufnahmeoptionen des M-REC-Menüs sind im **Leitfaden** im Kapitel „Fotografieren“ beschrieben.

Das A-REC-Menü

Um das Menü mit den Einstellungen für den Automatikbetrieb aufzurufen, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC und drücken die MENU-Taste. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:



ORDNER

Dient zum Anlegen neuer Ordner und zum Umbenennen oder Löschen bestehender Ordner. Außerdem kann über diesen Menüpunkt der Ordner zum Speichern von Aufnahmen gewählt werden.

HELLIGKEIT

Stellt die Helligkeit des LCD-Monitors ein.

AUSSCHALT

Im Batteriebetrieb stellt sich der LCD-Monitor automatisch nach 30 Sekunden aus, wenn in dieser Zeit keine Eingabe über die Bedienungselemente erfolgt (Energiesparmodus). Mit der Option AUTO OFF kann die Zeitspanne für die Betriebsarten A-REC und M-REC geändert werden.

KARTENFORM

Dient zum Formatieren von CompactFlash-Memory-Karten.

SEQUENZ

Mit dieser Funktion kann die Kamera so eingestellt werden, daß Dateinamen nur ein einziges Mal vergeben werden. Dadurch läßt sich verhindern, daß beim Kopieren von Dateien auf den Computer versehentlich ältere Aufnahmen überschrieben werden. Einzelheiten hierzu finden Sie weiter unten.

DATUM

Set Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit (siehe „Erste Schritte: Einstellen von Datum und Uhrzeit“).

Zur Menüsteuerung

Wenn das Menü nicht erscheint, obwohl Sie die MENU-Taste gedrückt haben, ist möglicherweise der Monitor nicht eingeschaltet. Drücken Sie die Taste MONITOR, bis das Monitorbild aufleuchtet. Optionen im Menü werden mit den Zoomtasten (▼▲) angesteuert und mit dem Auslöser ausgewählt. Um ein Menü zu schließen, markieren Sie entweder ZR und betätigen den Auslöser, oder Sie drücken die MENU-Taste, bis das Menü ausgeblendet wird.



Umgang mit Ordnern (A-REC, M-REC)

Technik

Die Coolpix 800 speichert die Aufnahmen auf der eingelegten Speicherkarte standardmäßig im Ordner „NIKON“. Sie können weitere Ordner anlegen und die Aufnahmen so thematisch ordnen. Im Menü ORDNER können Sie den Ordner wählen, in dem alle nachfolgend aufgenommenen Bilder gespeichert werden sollen oder der zur Wiedergabe herangezogen wird. Es lassen sich neue Ordner anlegen sowie vorhandene umbenennen oder löschen.

Praxis

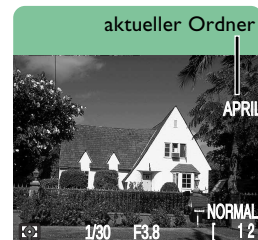
Um das Menü ORDNER in den Betriebsarten A-REC und M-REC aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC oder M-REC.
- 2 Drücken Sie die MENU-Taste. Es erscheint das Menü der gewählten Betriebsart.
- 3 Markieren Sie den Menüpunkt ORDNER mit den Zoomtasten (▼▲).
- 4 Drücken Sie auf den Auslöser, um das Menü ORDNER aufzurufen (siehe Abbildung).



Auswahl eines Ordners

Wenn mehr als ein Ordner auf der Speicherkarte eingerichtet ist, können Sie in den Betriebsarten A-REC und M-REC einen dieser Ordner zum Speichern oder zur Wiedergabe von Aufnahmen wählen. Markieren Sie den Ordner, den Sie auswählen möchten, mit den Zoomtasten (▼▲), und drücken Sie auf den Auslöser. Mit Ausnahme des Standardordners „NIKON“ wird der Name des Ordners oben rechts auf dem LCD-Monitor angezeigt. Alle Aufnahmen werden in dem angezeigten Ordner abgelegt.



Bilddateien und Ordner

Die Dateistruktur der Aufnahmen, die auf der Speicherkarte abgelegt werden, entsprechen einer anerkannten Konvention (Design Rule for Camera File Systems). Diese Konvention sieht für Ordnernamen eine dreistellige Ziffer vor, gefolgt von einer Namensbezeichnung (z.B. „100Nikon“). Jeder Ordner kann theoretisch bis zu 999 Bilder beinhalten, die tatsächliche Anzahl wird aber möglicherweise von der Kapazität der Speicherkarte und der gewählten Bildqualität begrenzt. Wird die theoretische mögliche Zahl von 999 Aufnahmen jedoch überschritten, legt die Kamera automatisch einen neuen Ordner mit gleichem Namen, aber neuer Nummer an (z.B. „101NIKON“), und speichert alle weiteren Aufnahmen in diesem Ordner. Solange Sie mit der Coolpix 800 auf die Bilder der Speicherkarte zugreifen, ist diese Besonderheit in der Ordnerstruktur für Sie nicht sichtbar. Alle Ordner mit gleichem Namen, aber unterschiedlichen Nummern, werden als ein einziger Ordner dargestellt. So zeigt die Kamera beispielsweise die Ordner „100NIKON“ und „101NIKON“ als einen einzigen Ordner „NIKON“ an. Wenn Sie jedoch von einem Computer aus auf die Speicherkarte zugreifen, wird die tatsächliche Ordnerstruktur sichtbar (siehe *Nikon-View-Referenzhandbuch*). Falls Sie beim Zugriff von einem Computer aus ein bestimmtes Bild nicht finden können, lassen Sie es sich auf dem LCD-Monitor anzeigen. Der zusätzlich eingeblendeten Bildinformation können Sie den exakten Namen und Speicherort entnehmen.



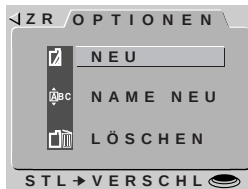
as Menü **ORDNER, OPTIONEN**

Um einen neuen Ordner zu erstellen oder bereits bestehende Ordner umzubenennen oder zu löschen, wählen Sie **OPTIONEN** aus dem Menü **ORDNER**. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.

Erstellen eines neuen Ordners

Zum Erstellen eines neuen Ordners gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die Option **NEU**, und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Fenster.



- 2 Ändern Sie den markierten Buchstaben mit den Zoomtasten (▼▲). Ordernamen dürfen Großbuchstaben, Ziffern zwischen 1 und 9 und auch Leerstellen beinhalten. Um zum nächsten Buchstaben zu wechseln, drücken Sie auf den Auslöser.



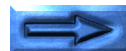
- 3 Wenn Sie den letzten Buchstaben gewählt haben und danach den Auslöser betätigen, wird der neue Ordner angelegt, und die Kamera kehrt in den normalen Aufnahmebetrieb zurück. Möchten Sie jedoch das Menü verlassen, ohne einen neuen Ordner anzulegen, drücken Sie die MENU-Taste.

Alle nachfolgenden Aufnahmen werden automatisch in diesem Ordner gespeichert, bis Sie im Menü **ORDNER** einen anderen Ordner auswählen oder einen neuen Ordner anlegen.

Umbenennen vorhandener Ordner

Zum Umbenennen eines bereits bestehenden Ordners gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt **NAME NEU** im Menü **OPTIONEN**, und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Fenster.
- 2 Wählen Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Ordner, den Sie umbenennen möchten, und drücken Sie erneut auf den Auslöser. (Bitte beachten Sie, daß der Ordner „NIKON“ nicht umbenannt werden kann.)
- 3 Ändern Sie den Namen wie in den Schritten 2 bis 3 der vorherigen Step-by-step-Anleitung „Erstellen eines neuen Ordners“ beschrieben.



Löschen von Ordnern

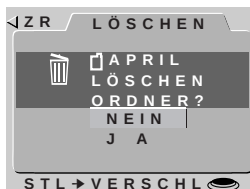
Zum Löschen von Ordnern gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt LÖSCHEN im Menü OPTIONEN, und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Fenster.



- 2 Wählen Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Ordner, den Sie löschen möchten, und drücken Sie erneut auf den Auslöser. (Bitte beachten Sie, daß der Ordner „NIKON“ nicht gelöscht werden kann.)

- 3 Wählen Sie im erscheinenden Menü (siehe Abbildung) mit den Zoomtasten (▼▲) die Option JA, und drücken Sie auf den Auslöser, um den Ordner zu löschen. (Ordner, die ausgeblendete oder geschützte Bilder beinhalten, können nicht gelöscht werden.) Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, ohne den Ordner zu löschen, markieren Sie NEIN oder ZR und betätigen den Auslöser. Wenn Sie das Menü vollständig schließen und zum Aufnahme- bzw. Wiedergabemodus zurückkehren möchten, ohne den Ordner zu löschen, drücken Sie die MENU-Taste.



Helligkeit des LCD-Monitors

Um unter den gegebenen Lichtverhältnissen stets eine optimale Wiedergabe der Bilder auf dem LCD-Monitor zu gewährleisten, können Sie die Helligkeit des Monitors regulieren. Die LCD-Helligkeit beeinflusst nur die Darstellung der Bilder auf dem Monitor und verändert nicht die Bilder selbst. (Wenn Sie die Helligkeit der Bilder ändern möchten, verwenden Sie die Option BILDKORR; siehe „Fotografieren“ im *Leitfaden*).

Die LCD-Helligkeit wird im Menü SET UP der jeweiligen Betriebsart eingestellt. Das Menü SET UP wird mit der gleichnamigen Option im Hauptmenü aufgerufen. So stellen Sie eine andere Monitorhelligkeit ein:

- 1 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü der Betriebsart A-REC aufzurufen.
- 2 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt HELLIGKEIT.
- 3 Drücken Sie auf den Auslöser, und wählen Sie den gewünschten Helligkeitswert.



Mit der **Minus**-Option dunkeln Sie das Monitorbild ab, mit der **Plus**-Option wird es aufgehellt. Es stehen drei Helligkeitsstufen zur Auswahl (normal, dunkler und heller); Sie können das Bild daher nicht weiter abdunkeln oder aufhellen, indem Sie die Plus- oder Minus-Option mehrmals wählen. Mit **0** wird die LCD-Helligkeit auf den Standardwert zurückgesetzt.



Energiesparmodus

Im Batteriebetrieb stellt sich der LCD-Monitor automatisch nach 30 Sekunden aus, wenn in dieser Zeit keine Eingabe über die Bedienelemente erfolgt (bei Menüaufruf verlängert sich die Zeit automatisch auf 3 Minuten). Mit der Option AUSSCHALT kann die Zeitspanne, nach der der Energiesparmodus aktiv wird, geändert werden. Es können zwei Zeitlimits festgelegt werden: eins für die Betriebsart PLAY und eins für die Betriebsarten A-REC und M-REC.

Legen Sie die Zeitspanne wie folgt fest:

1 Um die Zeitspanne für die Betriebsart PLAY festzulegen, wählen Sie SET UP aus dem Wiedergabemenü und markieren mit den Zoomtasten (▼▲) im erscheinenden Menü die Option AUSSCHALT. Für die Betriebsart M-REC gehen Sie in gleicher Weise vor, stellen den Betriebsartenschalter aber vorher auf M-REC. Das gewählte Zeitlimit gilt dann auch für die Betriebsart A-REC. Sie können das Zeitlimit auch im Automatikbetrieb festlegen (Betriebsartenschalter auf A-REC); die Option AUSSCHALT steht hier direkt im Hauptmenü zur Auswahl.

2 Drücken Sie auf den Auslöser, und wählen Sie einen der im Menü angebotenen Werte aus.



Tip

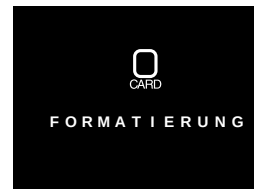
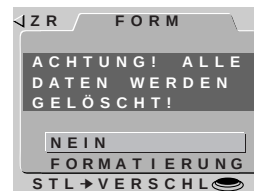
Wenn die Kamera in den Energiesparmodus wechselt, sind alle Kamerafunktionen ausgeschaltet, und der Stromverbrauch sinkt auf ein Minimum. Sie schalten die Kamera wieder ein, indem Sie die MONITOR-Taste drücken oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt niederdrücken.

Formatieren von Speicherkarten

CompactFlash-Speicherkarten müssen formatiert werden, bevor Sie mit Ihrer Kamera verwendet werden können. Beim Formatieren werden alle Daten auf der Speicherkarte unwiederbringlich gelöscht. Es ist daher ratsam, Bilder, die Sie aufbewahren möchten, vorher auf ein anderes Medium (z.B. auf die Festplatte Ihres Computers) zu kopieren. Das Formatieren ist eine Alternative zum Löschen aller Bilder auf der Speicherkarte.

Die Option zum Formatieren von Speicherkarten ist in allen Betriebsarten verfügbar. Wenn Sie sich im Wiedergabemodus befinden und eine Speicherkarte formatieren möchten, wählen Sie im Wiedergabemenü den Menüpunkt SET UP (siehe „Das Wiedergabemenü“) und verfahren anschließend wie in den nachfolgenden Schritten 2 bis 4 beschrieben. In den Betriebsarten A-REC und M-REC gehen Sie wie folgt vor:

- 1** Drücken Sie die MENU-Taste. Es erscheint das Menü zur gewählten Betriebsart.
- 2** Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt KARTENFORM.
- 3** Drücken Sie auf den Auslöser, um das rechts abgebildete Menü aufzurufen.
- 4** Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt FORMATIERUNG. Um die Formatierung zu starten, drücken Sie auf den Auslöser. Während des Formatierungsvorgangs erscheint auf dem LCD-Monitor ein entsprechender Hinweis (siehe Abbildung). **Während der Formatierung darf die Speicherkarte nicht aus der Kamera entfernt werden. Andernfalls kann die Karte beschädigt werden.**



Wenn Sie die Karte nicht formatieren möchten, gelangen Sie über NEIN oder ZR ins vorherige Menü zurück (markieren und auf den Auslöser drücken). Mit der MENU-Taste aktivieren Sie wieder den normalen Aufnahme- oder Wiedergabemodus, ohne zu formatieren.



Numerierung von Dateinamen (SEQUENZ)

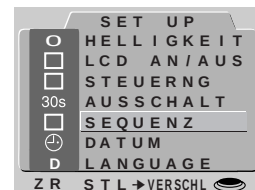
Die mit einer COOLPIX 800 gemachten Aufnahmen werden als Bilddateien gespeichert. Jeder Datei wird ein Name zugewiesen, der eine vierstellige Nummer beinhaltet. Da ein Dateiname niemals doppelt für Dateien auf einer Speicherkarte vergeben wird, besteht immer eine eindeutige Zuordnung zwischen Aufnahme und Name, solange dieselbe Speicherkarte verwendet und diese nicht formatiert wird. Nach dem Formatieren der Karte oder wenn Sie eine neue Karte verwenden, kann eine bereits zugewiesene Nummer ein weiteres Mal vergeben werden. Dabei besteht die Gefahr, daß Sie beim Kopieren der Aufnahmen auf die Festplatte Ihres Computers dort vorhandene Bilder mit gleicher Nummer überschreiben. Dem versehentlichen Überschreiben können Sie mit der Funktion SEQUENZ vorbeugen.

Dies sind die SEQUENZ-Einstellungen:

Einstellung	Funktion
AUS	Mit jeder neuen Speicherkarte beginnt der Bildzähler mit der kleinsten verfügbaren Nummer auf der Karte. Auf unterschiedlichen Karten können gleiche Nummern vergeben werden.
EIN	Bei einer neuen Karte setzt der Bildzähler die Numerierung der vorherigen Karte fort. Eine Dateinummer wird nicht doppelt vergeben.
ZURÜCKSETZEN	Setzt die Numerierung auf die kleinste verfügbare Zahl auf der aktuellen Karte zurück. Auf einer neuen Karte wird die Numerierung der vorherigen Karte fortgesetzt.

Die Funktion SEQUENZ steht in den Einstellungsmenüs der beiden Betriebsarten A-REC und M-REC zur Auswahl. Die Einstellung der Funktion ist immer für beide Betriebsarten identisch, unabhängig davon, in welchem Menü Sie die Einstellung vorgenommen haben. Wenn Sie also im Menü A-REC die Funktion SEQUENZ aktivieren, ist sie nach einem Wechsel zur Betriebsart M-REC weiterhin aktiv und umgekehrt. Im manuellen Aufnahmemodus (M-REC) finden Sie die Funktion auf der zweiten Seite des Menüs SET UP. Zum Einstellen der Funktion wählen Sie dieses Menü aus und fahren dann mit Schritt 2 und 3 der folgenden Anleitung fort. Um die Einstellung im Menü A-REC auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

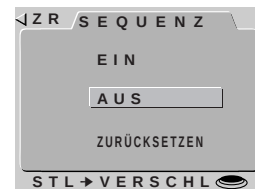
- 1 Blenden Sie mit der MENU-Taste das A-REC-Menü ein.



- 2 Wählen Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die Option SEQUENZ.



- 3 Drücken Sie auf den Auslöser, und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem erscheinenden Menü.



Hinweis

Wenn die Funktion SEQUENZ aktiviert ist, vergibt die Coolpix 800 nur Nummern als Dateiname.

Das M-REC-Menü

Das M-REC-Menü blenden Sie ein, indem Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC stellen und die MENU-Taste drücken. Das M-REC-Menü besteht aus zwei Seiten; mit der MENU-Taste blättern Sie zur zweiten Seite. Wenn Sie auf der zweiten Seite die MENU-Taste drücken, schließen Sie das Menü und Sie gelangen zurück zum Aufnahmemodus.

Das M-REC-Menü beinhaltet folgende Optionen:



WEISSABGL (Weißabgleich)

Je nach Lichtverhältnissen können weiße Motivbereiche etwas rotstichig oder etwas bläustichig wirken. Mit Weißabgleich verhindern Sie solche unerwünschten Farbverschiebungen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Fotografieren: Belichtung“ im *Leitfaden*.

MESSCHARAK (Meßcharakteristik)

Die Meßmethode bestimmt, welche Bildbereiche bei der Belichtungsmessung berücksichtigt werden. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel „Fotografieren: Belichtung“ im *Leitfaden*.

Zur Menüsteuerung

Wenn das Menü nicht erscheint, obwohl Sie die MENU-Taste gedrückt haben, ist möglicherweise der Monitor nicht eingeschaltet. Drücken Sie die Taste MONITOR, bis das Monitorbild aufleuchtet. Optionen im Menü werden mit den Zoomtasten (▼▲) angesteuert und mit dem Auslöser ausgewählt. Besteht ein Menü aus mehreren Seiten, können Sie mit der MENU-Taste zu diesen Seiten blättern. Um ein Menü zu schließen, markieren Sie entweder ZR und betätigen den Auslöser, oder Sie drücken die MENU-Taste, bis das Menü ausgeblendet wird.

MEHRF AUFN (Serie)

Bietet die Wahl zwischen Einzelaufnahmen und vier unterschiedlichen Formen von Serienaufnahmen (siehe »Fotografieren: Serienaufnahmen« im *Leitfaden*).

BILDKORR. (Bildkorrektur)

Verbessert die Bildwirkung durch eine digitale Korrektur von Helligkeit und Kontrast (siehe „Fotografieren: Belichtung“ im *Leitfaden*).

SENS (Empfindlichkeit)

In der Standardeinstellung entspricht die Empfindlichkeit der COOLPIX 800 ungefähr ISO 80. Über die Option SENS läßt sich die Empfindlichkeit auf ISO 100 setzen und darüber hinaus um ein oder zwei Blendenstufen erhöhen (+1 oder +2; siehe „Fotografieren: Belichtung“ im *Leitfaden*).

BESTBILD (Best-shot-selector)

Mit dieser Funktion lassen sich mehrere Aufnahmen in Serie machen. Die Kamera wählt anschließend das schärfste Bild der Serie aus und speichert nur diese Aufnahme auf der Speicherkarte (siehe „Fotografieren: Anti-Verwackelungsschutz (BSS)“ im *Leitfaden*).

VGA

Mit dieser Option wählen Sie eine Bildgröße, die der VGA-Auflösung entspricht (640 × 480 Pixel). Nähere Informationen weiter unten.

ORDNER

Dient zum Anlegen neuer Ordner sowie zum Umbenennen und Löschen bereits bestehender Ordner. Außerdem kann der Ordner gewählt werden, in dem Aufnahmen gespeichert werden sollen (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ weiter oben).



OBJEKTIV (Objektivadapter)

Bietet mehrere Einstellungen, um mit folgenden Objektiv-adaptoren (Sonderzubehör) optimale Ergebnisse zu erzielen: Fisheye-Adapter FC-E8, Weitwinkeladapter WC-E24 und Teleadapter TC-E2. Nähere Infos finden Sie weiter unten.

B-SPEICHER (Meßwertspeicherung)

Speichert die automatischen Belichtungs- und Weißabgleichswerte, um mehrere aufeinanderfolgende Aufnahmen mit identischen Belichtungseinstellungen zu machen. Weiter unten finden Sie eine Beschreibung, wie Sie mit dieser Funktion eine Serie von Bildern aufnehmen können, die sich zu einem Panoramabild zusammenstellen lassen.

S/W (Schwarzweiß)

Bietet die Wahl zwischen Schwarzweiß- und Farbaufnahmen (nähere Informationen finden Sie weiter unten).

EINST. NR (Einstellungsset)

Bietet die Wahl zwischen drei Sets mit individuellen Kameraeinstellungen (nähere Informationen dazu weiter unten).

KARTENFORM (Kartenformat)

Dient zum Formatieren von CompactFlash-Memory-Karten (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ weiter oben).

ALLES ZUR (Zurücksetzen auf die Standardwerte)

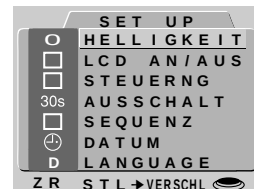
Setzt alle Kameraeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück (nähere Informationen weiter unten).

SET UP

Das M-REC-Menü stellt folgende Optionen zur Auswahl:

HELLIGKEIT (LCD-Helligkeit):

Regelt die Monitorhelligkeit (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ weiter oben).



LCD AN/AUS: Bestimmt, ob und wann sich der LCD-Monitor in der Betriebsart M-REC einschaltet (nähere Informationen weiter unten).

STEUERNG: Stellt grundlegende Kamerafunktionen zur Auswahl (nähere Informationen weiter unten).

AUSSCHALT: Im Batteriebetrieb stellt sich der LCD-Monitor automatisch nach 30 Sekunden aus, wenn in dieser Zeit keine Eingabe über die Bedienungselemente erfolgt. Mit der Option AUSSCHALT kann die Zeitspanne, nach der der Energiesparmodus in den Betriebsarten A-REC und M-REC aktiv wird, geändert werden (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ weiter oben).

SEQUENZ: Weist Aufnahmen eindeutige Dateinamen zu, um sie vor irrtümlichem Überschreiben beim Kopieren auf einen Computer zu schützen (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ weiter oben).

DATUM: Dient zum Einstellen der Kalenderfunktion (siehe „Erste Schritte: Einstellen von Datum und Uhrzeit“ weiter oben).

LANGUAGE: Bietet die Wahl zwischen verschiedenen Sprachen für die Menüs und Hinweise (siehe „Erste Schritte: Wahl der Menüsprache“ weiter oben).

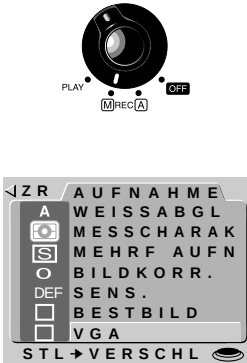


In der Betriebsart M-REC können Sie zwischen zwei Bildgrößen wählen. Die Standardgröße von 1.600 X 1.200 Pixel eignet sich vor allem für Bilder, die in hoher Auflösung gedruckt werden oder die bei der Darstellung auf einem Computermonitor feine Details wiedergeben sollen. Die kleinere VGA-Auflösung mit 640 X 480 Pixeln reicht für Bilder, die auf Webseiten präsentiert oder nur auf kleinen Computermonitoren wiedergegeben werden sollen, vollkommen aus. Darüber hinaus spart sie Speicherplatz auf der CompactFlash-Memory-Karte. Wie viele Aufnahmen in VGA-Auflösung auf eine 8-MB-Speicherkarte passen, können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

Größe	Qualität	ca. Anzahl Aufnahmen/ Karte (8 MB)
VGA-Auflösung (640 x 480 Pixel)	BASIC	194
	NORMAL	97
	FINE	48

So schalten Sie zwischen VGA- und voller Auflösung um:

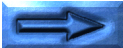
- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
- 2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das M-REC-Menü einzublenden.
- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die Option VGA.



- 4 Mit einem Druck auf den Auslöser blenden Sie das rechts abgebildete Menü ein. Wenn Sie eine Bildgröße von 1.600 x 1.200 Pixeln einstellen möchten, wählen Sie die Option AUS und drücken auf den Auslöser. Für die VGA-Auflösung (640 x 480 Pixel) wählen Sie den Menüpunkt EIN.



Bei einer eingestellten Bildgröße von 640 x 480 Pixel erscheint auf dem LCD-Monitor die Bezeichnung VGA (nur in der Betriebsart M-REC).



Einstellungen für Objektivvorsätze

Wenn Sie einen der für die COOLPIX 800 als Zubehör erhältlichen Objektivvorsätze montiert haben, lassen sich im Menü OBJEKTIV spezielle Voreinstellungen aktivieren – beispielsweise für Zoom oder Blitzlicht –, um eine optimale Bildwirkung zu erzielen. Folgende vordefinierte Einstellungssets sind verfügbar:

Einstellung	Funktion
WEITWINKEL (für den Weitwinkelvorsatz WC-E24)	Kamera zoomt so weit wie möglich aus, so daß Sie Aufnahmen mit dem größtmöglichen Bildwinkel machen können. Das Blitzlicht ist außer Funktion. Bei Nahaufnahmen im Makromodus beginnt der Schärfebereich bei 7 cm.
TELE (für den Teleadapter TC-E2)	Für eine möglichst starke Telewirkung stellt die Kamera das optische Zoom automatisch auf die längste Brennweite ein. Manuell kann die Brennweite des Zoomobjektivs jedoch wieder bis zu einer mittleren Position verkürzt werden (die dritte Stufe in der Zoomanzeige auf dem LCD-Monitor). Das Blitzlicht ist außer Funktion. Bei Nahaufnahmen im Makromodus beginnt der Schärfebereich bei 40 cm.
FISHEYE (für den Fisheye-Vorsatz FC-E8)	Einstellung für maximale Fisheye-Perspektive. Es wird ein kreisrunder Bereich in der Bildmitte belichtet, während die Bildecken schwarz bleiben. Das Blitzlicht ist außer Funktion, der Autofokus wird auf unendlich fixiert und die Kamera stellt automatisch auf mittenbetonte Belichtungsmessung.

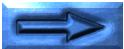
Bitte verwenden Sie diese Einstellungen nur, wenn der entsprechende Objektivvorsatz montiert ist. Wenn Sie den Objektivvorsatz wieder entfernen, stellen Sie bitte auf NORMAL zurück.

So aktivieren Sie die Voreinstellungen für Ihren Objektivvorsatz:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC
- 2 Blenden Sie mit der MENU-Taste das Aufnahmemenü ein, und drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Menüseite zu blättern.
- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt OBJEKTIV, und betätigen Sie den Auslöser.
- 4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit den Zoomtasten (▼▲) aus dem OBJEKTIV-Menü aus (siehe Abbildung), und bestätigen Sie die Auswahl mit dem Auslöser. Sie kehren dadurch in den Aufnahmemodus zurück.



Bei der Wahl einer Einstellung für einen Objektivvorsatz erscheint auf dem LCD-Monitor ein entsprechendes Symbol (📷). Die Kamerafunktionen sind dann auf den gewählten Vorsatz abgestimmt. Mit der Option NORMAL aktivieren Sie wieder die Kamerafunktionen für das eingebaute Objektiv. Alle Vorsatzeinstellungen werden dadurch aufgehoben.



Schwarzweißmodus

Technik

In der Betriebsart M-REC besteht die Wahl zwischen Schwarzweiß- und Farbaufnahmen (in der Betriebsart A-REC sind nur Farbaufnahmen möglich). Die Bildqualität von Schwarzweißaufnahmen ist etwas besser als die von Farbfotos.

So schalten Sie zwischen Farb- und Schwarzweißmodus um:

Praxis

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.

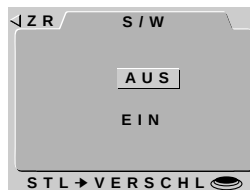


2 Blenden Sie mit der MENU-Taste das Aufnahmemenü ein, und drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Menüseite zu blättern.

3 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die Option S/W.



4 Drücken Sie auf den Auslöser, und wählen Sie im S/W-Menü die Option EIN (für den Schwarzweißmodus) oder die Option AUS (für den Farbmodus).



Der Schwarzweißmodus ist nur in der Betriebsart M-REC aktiv. Ein Häkchen neben der Menüoption S/W zeigt an, daß der Schwarzweißmodus aktiviert wurde. Außerdem zeigt der LCD-Monitor im Schwarzweißmodus eine Graustufenvorschau.

Hinweis

Im Schwarzweißmodus sind die Einstellungen für den Weißabgleich nicht auswählbar.



Einzelbilder für ein Panorama—Tips (B-SPEICHER)

Technik

Die von der Belichtungsautomatik und dem automatischen Weißabgleich gemessenen Werte lassen sich in der Betriebsart M-REC per Menü fixieren. Sie können dann eine Serie von Aufnahmen schießen, denen einheitliche Belichtungswerte zugrundeliegen. Dies ist etwa von Vorteil, wenn Sie von einer Szene mehrere Einzelbilder aufnehmen möchten, die später zu einem Panorama-bild (z.B. für eine VR-Anwendung) kombiniert werden sollen.

Fotografieren mit Meßwertfixierung (B-SPEICHER)

Praxis

Wenn Sie Einzelbilder für ein Panorama aufnehmen möchten, sollten Sie ein Stativ benutzen. Die automatischen Belichtungs- und Weißabgleichswerte lassen sich wie folgt fixieren:

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.



2 Blenden Sie mit der MENU-Taste das Aufnahmemenü ein, und drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Menüseite zu blättern.

3 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt B-SPEICHER, und betätigen Sie den Auslöser.

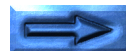


4 Im Menü B-SPEICHER wählen Sie mit Zoomtasten (▼▲) die Einstellung EIN und bestätigen die Auswahl mit dem Auslöser. Auf dem LCD-Monitor erscheinen anschließend die Anzeigen AE-L und WB-L.



5 Nachdem Sie über den LCD-Monitor den Bildausschnitt und die Belichtung überprüft und gegebenenfalls weitere Einstellungen vorgenommen haben, nehmen Sie das erste Foto der Serie auf.

Die B-SPEICHER -Funktion speichert die Belichtungs- und Weißabgleichswerte, die die Kamera bei der ersten Aufnahme ermittelt hat. Anschließend können Sie mit diesen Werten die übrigen Fotos der Serie aufnehmen. Falls Sie zwischenzeitlich wieder Aufnahmen mit Belichtungsautomatik machen möchten, um individuelle Lichtverhältnisse zu berücksichtigen, stellen Sie die Funktion B-SPEICHER auf AUS. Sobald Sie die Meßwertspeicherung wieder aktivieren (EIN), werden wieder die zu Beginn gemessenen Werte zugrundegelegt. Wenn Sie neue Meßwerte speichern möchten (etwa für die Einzelbilder eines neuen Panoramas), löschen Sie die Meßwerte zuerst mit der Funktion ZURÜCKSETZEN, und gehen dann erneut wie oben beschrieben vor (Schritte 2 bis 5).



Benutzerdefinierte Einstellungen

In der Betriebsart M-REC lassen sich bis zu drei Sets mit Voreinstellungen speichern. Diese beinhalten die Belichtungsmessung, den Weißabgleich, Serienaufnahmen, die Bildkorrektur, den Anti-Verwackelungsschutz (BSS), die Einstellungen für Objektivadapter sowie die Meßwertspeicherung für die Belichtungsautomatik und den automatischen Weißabgleich. Die Einstellungen eines Sets können im Menü EINST. NR aktiviert werden. Alle Änderungen an den Kameraeinstellungen werden unter der aktuellen Setnummer gespeichert.

Standardmäßig werden in der Betriebsart M-REC alle Änderungen an den Kameraeinstellungen in Set 1 abgespeichert. Diese Einstellungen werden automatisch aktiviert, wenn der Betriebsartenschalter auf M-REC gestellt wird. Um die Einstellungen eines anderen Sets zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.



2 Drücken Sie die MENU-Taste, um das M-REC-Menü aufzurufen; drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Seite zu gelangen.

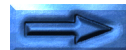
3 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt EINST. NR.



4 Drücken Sie auf den Auslöser, um die Einstellungen des gewählten Sets anzeigen zu lassen. Mit den Zoomtasten (▼▲) können Sie zu den Einstellungen des nächsten oder vorherigen Sets wechseln (es erscheint auch die jeweilige Setnummer). Nachdem Sie das Set mit der gewünschten Nummer bzw. mit den gewünschten Voreinstellungen gewählt haben, drücken Sie auf den Auslöser.



Alle Änderungen an den Kameraeinstellungen, die nun anschließend in der Betriebsart M-REC vorgenommen werden, werden unter der neuen Setnummer gespeichert.



Zurücksetzen auf die Standardwerte

Über den Menüpunkt ALLES ZUR. im M-REC-Menü können benutzerdefinierte Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Einstellung	Standardwert
Weißabgleich	automatisch
Belichtungsmessung	Matrix
Serienaufnahmen	Einzelbild
Bildkorrektur	Standard
Empfindlichkeit	Standard (keine Veränderung)
BSS (Best-shot-selector)	aus
VGA	aus
Ordner	NIKON
Objektivadapter	normal (keine Veränderung)
B-SPEICHER	aus
S/W	aus (Farbe)
LCD-Helligkeit	0 (keine Veränderung)
Monitor Ein/Aus	MONITOR EIN
Steuerung	alle Einstellungen mit Ausnahme von ENTF Ft aus
AUSSCHALT (alle Modi)	30 s
Diashow-Intervall	3 s

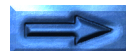
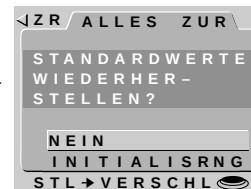
Datum und Uhrzeit, die Menüsprache und die Einheit für die Entfernungsmessung (Meter oder Feet) bleiben unverändert.

Zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
- 2 Blenden Sie mit der MENU-Taste das M-REC-Menü ein, und drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Seite zu gelangen.
- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt ALLES ZUR.



- 4 Drücken Sie auf den Auslöser, und wählen Sie die Option INITIALISRNG. Durch diese Aktion werden die Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Um das Menü zu verlassen, ohne Veränderungen vorzunehmen, markieren Sie NEIN oder ZR und drücken auf den Auslöser. Um direkt in den Aufnahmemodus zurückzukehren, ohne die Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen, drücken Sie die MENU-Taste.



Ein- und Ausschalten der Monitoranzeige

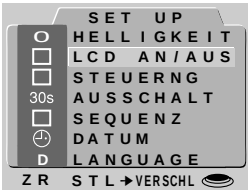
Standardmäßig wird der LCD-Monitor beim Einschalten der Kamera mit eingeschaltet; über die MONITOR-Taste läßt er sich jedoch jederzeit wieder ausschalten. Während der LCD-Monitor eingeschaltet ist, fokussiert die Kamera kontinuierlich und Sie erhalten auf diese Weise immer eine scharfe Vorschau des Bildmotivs. Das Menü MONITOR EIN/AUS stellt darüber hinaus Optionen zur Auswahl, mit denen sich das Verhalten des Monitors und der Autofokus-Funktion so steuern läßt, daß die Kamera weniger Strom verbraucht und die Batterien geschont werden. Ferner kann festgelegt werden, ob die Fotos direkt nach der Aufnahme auf dem Monitor angezeigt werden.

Einstellung	Funktion
EIN&KON-AF (Monitor ein, kontinuierlicher Autofokus)	Der LCD-Monitor bleibt eingeschaltet, wenn der Betriebsartenschalter auf M-REC gestellt wird. Die Kamera fokussiert automatisch so lange kontinuierlich, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt niedergedrückt wird.
AEIN&EIN-AF (Monitor ein, Einzel-Autofokus)	Der LCD-Monitor bleibt eingeschaltet, wenn der Betriebsartenschalter auf M-REC gestellt wird. Die Schärfe wird nur nachgestellt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
ANSICHT AUS (Monitor ein, Wiedergabe aus)	Die Bilder werden nicht direkt nach der Aufnahme auf dem Monitor dargestellt. Dies ist von Vorteil, wenn Sie mehrere Aufnahmen schnell hintereinanderschießen möchten. Andere Monitorfunktionen werden nicht beeinflusst.

Einstellung	Funktion
ANSICHT EIN (Monitor aus, Wiedergabe aus)	Der LCD-Monitor schaltet sich nur ein, um ein Foto direkt nach der Aufnahme wiederzugeben. Die Fokussierung erfolgt erst, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt niedergedrückt wird.
ANSICHT AUS (Monitor ein, Wiedergabe aus)	Wie oben, nur das sich der Monitor nach einer Aufnahme nicht einschaltet. Er kann jedoch jederzeit durch Drücken der MONITOR-Taste eingeschaltet werden.

So ändern Sie die Monitoreinstellung:

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
- 2 Blenden Sie mit der MENU-Taste das M-REC-Menü ein, und drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Seite zu gelangen.
- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die Option SET UP, und drücken Sie auf den Auslöser.
- 4 Wählen Sie im Menü SET UP mit den Zoomtasten (▼▲) MONITOR EIN/AUS.
- 5 Drücken Sie auf den Auslöser, und wählen Sie im Menü die gewünschte Einstellung.



Die gewählten Einstellungen gelten nur für die Betriebsart M-REC. Der LCD-Monitor schaltet sich immer ein, wenn den Betriebsartenschalter von OFF auf A-REC oder PLAY gestellt wird.



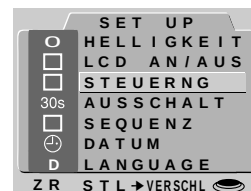
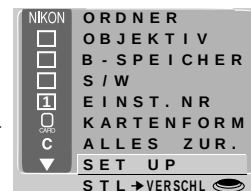
Das Menü Steuerung (M-REC)

In der Betriebsart M-REC können über das Menü Steuerung folgende Einstellungen geändert werden:

- **SICHERN (Blitzbetriebsart sichern):** Wenn diese Einstellung ausgewählt wurde, speichert die Kamera die Blitzeinstellung. Diese wird wiederaufgerufen, wenn der Betriebsartenschalter auf M-REC gestellt wird. Ist diese Einstellung nicht gewählt, wird das Blitzgerät automatisch auf „AUTO“ gestellt, wenn die Kamera eingeschaltet wird.
- **SICHERN (Fokuseinstellungen speichern):** Wie Blitzlicht, allerdings werden mit dieser Option die Fokuseinstellungen gespeichert. Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist, wird der Fokus beim Einschalten der Kamera automatisch auf „Autofokus“ gesetzt.
- **SICHERN (Belichtungskorrektur sichern):** Wenn diese Einstellung ausgewählt wurde, speichert die Kamera die gewählte Belichtungskorrektur. Diese wird wieder aufgerufen, wenn der Betriebsartenschalter auf M-REC gestellt wird. Ist diese Einstellung nicht gewählt, wird die Belichtungskorrektur automatisch auf „0“ gestellt, wenn die Kamera eingeschaltet wird.
- **RICHTUNG:** Kehrt die Funktion der Zoomtasten beim Scrollen durch die Menüs um. Wenn die Option aktiviert ist, wird die Markierung mit der Taste zum Auszoomen (▼) nach oben und mit der Taste zum Einzoomen (▲) nach unten bewegt.
- **ENTF Ft:** Diese Option zeigt die Entfernung bei manuellen Fokuseinstellungen in Feet an. Ist sie deaktiviert, erscheinen die Entfernungsangaben in der Einheit Meter.

Zum Ändern der Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

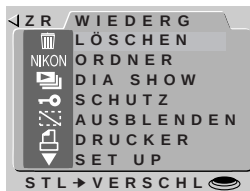
- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
- 2 Blenden Sie mit der MENU-Taste das M-REC-Menü ein, und drücken Sie die Taste erneut, um auf die zweite Seite zu blättern.
- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die Option SET UP, und drücken Sie auf den Auslöser.
- 4 Wählen Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die Option STEUERNG, und drücken Sie auf den Auslöser.
- 5 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt, den Sie ändern möchten, und schalten Sie die Funktion mit dem Auslöser ein bzw. wieder aus.
- 6 Wiederholen Sie Schritt 5 so lange, bis alle Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen. Markieren Sie anschließend ZR, und drücken Sie auf den Auslöser, um zum M-REC-Menü zurückzukehren. Wenn Sie das Menü schließen und zum Aufnahmemodus zurückkehren möchten, drücken Sie direkt die MENU-Taste. Der LCD-Monitor gibt daraufhin wieder den Blick durch das Objektiv frei.



Das Wiedergabemenü

Das Wiedergabemenü (PLAY) enthält zusätzlich zu den Kameraeinstellungen, die bereits beschrieben wurden, weitere interessante Optionen: Sie können mehrere Aufnahmen gleichzeitig löschen, eine Diashow zusammenstellen, Aufnahmen vorversehentlichem Löschen schützen und Bilder ausblenden, um sie nicht wiederzugeben. Es beinhaltet auch Optionen zum Drucken von Bildern auf entsprechend ausgestatteten Fotodruckern.

Um das Wiedergabemenü aufzurufen, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf PLAY und drücken anschließend die MENU-Taste. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:



LÖSCHEN

Dient zum Löschen markierter Aufnahmen oder aller Aufnahmen in einem gewählten Ordner (oder des gesamten Ordners). Mit dieser Option lassen sich auch Druckdateien löschen, die mit der Funktion DRUCKER angelegt wurden.

ORDNER

Bestimmt den Ordner für die Wiedergabe, und dient zum Anlegen neuer Ordner sowie zum Umbenennen und Löschen bestehender Ordner.

DIA SHOW

Gibt alle sichtbaren (nicht ausgeblendeten) Aufnahmen in einem Ordner als Diashow wieder.

SCHUTZ

Schützt alle ausgewählten Aufnahmen vor unbeabsichtigtem Löschen.

AUSBLENDEN (Bild ausblenden)

Blendet Bilder aus. Ausgeblendete Bilder werden bei der Wiedergabe nicht angezeigt.

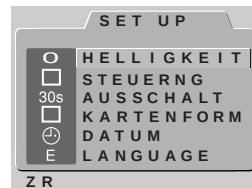
DRUCKER

Bereitet Aufnahmen für den Druck vor.

SET UP

Das Menü SET UP im Wiedergabemenü enthält folgende Einstellmöglichkeiten:

HELLIGKEIT (LCD-Helligkeit): Regelt die Monitorhelligkeit (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ weiter oben).



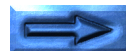
STEUERUNG: Standardmäßig wird in dem Menü die Markierung mit der Taste ▼ nach unten und mit der Taste ▲ nach oben bewegt. Mit dieser Option kann die Funktionsweise der Zoomtasten beim Scrollen umgekehrt werden (ausführliche Beschreibung siehe weiter unten).

AUSSCHALT: Im Batteriebetrieb stellt sich der LCD-Monitor automatisch nach 30 Sekunden aus, wenn in dieser Zeit keine Eingabe über die Bedienungselemente erfolgt. Mit der Option AUTO OFF kann die Zeitspanne, nach der der Energiesparmodus in den Betriebsarten A-REC und M-REC aktiv wird, geändert werden (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ weiter oben).

KARTENFORM (Kartenformat): Dient zum Formatieren von CompactFlash-Memory-Karten (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ weiter oben).

DATUM: Dient zum Einstellen der Kalenderfunktion (siehe „Erste Schritte: Einstellen von Datum und Uhrzeit“ weiter oben).

LANGUAGE: Bietet die Wahl zwischen verschiedenen Sprachen für die Menüs und Hinweise (siehe „Erste Schritte: Wahl der Menüsprache“ weiter oben).



Löschen von Aufnahmen

Die Löschoption im Wiedergabemenü dient zum Löschen

- ausgewählter Aufnahmen
- aller Aufnahmen
- eines ausgewählten Ordners
- ausgewählter Druckdateien, die mit der Funktion DRUCKER angelegt wurden (siehe „Vorbereitungen für den Ausdruck“ weiter unten)

Bitte beachten Sie, daß einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können. Kopieren Sie Bilder, die Sie aufbewahren möchten, deshalb vor dem Löschen auf ein anderes Speichermedium (z.B. auf die Festplatte Ihres Computers).

Löschen ausgewählter Aufnahmen

Zum Löschen mehrerer Aufnahmen gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt LÖSCHEN, und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.



Zur Menüsteuerung

Wenn das Menü nicht erscheint, obwohl Sie die MENU-Taste gedrückt haben, ist möglicherweise der Monitor nicht eingeschaltet. Drücken Sie die Taste MONITOR, bis das Monitorbild aufleuchtet. Optionen im Menü werden mit den Zoomtasten (▼▲) angesteuert und mit dem Auslöser ausgewählt. Um ein Menü zu schließen, markieren Sie entweder ZR und betätigen den Auslöser, oder Sie drücken die MENU-Taste, bis das Menü ausgeblendet wird.

- 2 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt AUSGEWÄHLTES, und betätigen Sie den Auslöser. Es erscheint eine Übersicht (Bildindex) mit Miniaturbildern der Aufnahmen im aktuellen Ordner.



- 3 Wählen Sie mit den Zoomtasten (▼▲) eine Aufnahme, die gelöscht werden soll, und drücken Sie anschließend die Taste  oder . Das ausgewählte Bild wird mit einem -Symbol markiert. Wenn Sie versehentlich ein Bild zum Löschen markiert haben, können Sie das Symbol entfernen, indem Sie das Bild markieren und die Taste  erneut drücken. Das Bild wird dann bei Betätigen des Auslösers nicht gelöscht.

- 4 Wiederholen Sie Schritt 3, bis alle Aufnahmen ausgewählt sind, die gelöscht werden sollen.

- 5 Wenn alle Aufnahmen ausgewählt sind, drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint der rechts abgebildete Dialog. Wählen Sie die Option JA, und drücken Sie auf den Auslöser, um alle ausgewählten Bilder zu löschen. Wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren möchten, ohne die ausgewählten Aufnahmen zu löschen, wählen Sie die Option NEIN oder ZR.



Tips

Sollte eine Aufnahme, die gelöscht werden soll, im Bildindex nicht sichtbar sein, blättern Sie mit den Zoomtasten (▼▲) zu weiteren Indexseiten.

Aufnahmen, die mit der Funktion HIDE IMG ausgeblendet wurden, können nicht gelöscht werden. Sie werden deshalb im Bildindex der Löschfunktion nicht angezeigt.

Aufnahmen, die mit einem  Symbol versehen sind, sind geschützt und können nicht zum Löschen markiert werden.



Löschen aller Aufnahmen im Speicher

Um alle Aufnahmen außer den geschützten und ausgeblendeten Bildern zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Markieren Sie im Wiedergabemenü mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt LÖSCHEN, und betätigen Sie den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.



- 2 Wählen Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt ALLES, und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint der rechts abgebildete Dialog. Markieren Sie die Option JA, und drücken Sie auf den Auslöser, um alle sichtbaren, ungeschützten Aufnahmen zu löschen. Wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren möchten, ohne die Aufnahmen zu löschen, wählen Sie die Option NEIN oder ZR.



Löschen von Ordnern

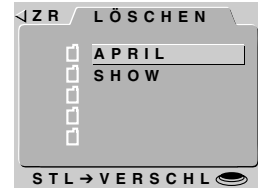
So löschen Sie einen Ordner:

- 1 Markieren Sie im Wiedergabemenü mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt LÖSCHEN, und bestätigen Sie die Auswahl mit einem Druck auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.



- 2 Wählen Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt LÖSCHEN, und drücken Sie auf den Auslöser.

- 3 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) den Ordner, den Sie löschen möchten, und drücken Sie auf den Auslöser. (Beachten Sie, daß der Ordner NIKON nicht gelöscht werden kann.)



- 4 Im rechts abgebildeten Menü markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) die Option JA und drücken Sie auf den Auslöser, um den Ordner zu löschen. (Ordner, die geschützte oder ausgeblendete Aufnahmen enthalten, können nicht gelöscht werden.) Wenn Sie zum vorherigen Menü zurückkehren möchten, ohne die ausgewählten Aufnahmen zu löschen, wählen Sie die Option NEIN oder ZR und drücken Sie auf den Auslöser.



Tips

Jedesmal, wenn bei der Aufnahmeart HOCHGESCHW (Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahme) der Auslöser gedrückt wird, wird die resultierende Aufnahmeserie mit bis zu vierzig Aufnahmen in einem eigenen Ordner gespeichert, dessen Namen mit »N_« beginnt. Mit der Funktion zum Löschen von Ordnern können Sie alle Aufnahmen einer Aufnahmeserie auf einmal löschen.

Wenn Sie versuchen, einen Ordner zu löschen, dessen Dateien nicht von der Kamera erstellt wurden, oder die verborgen, geschützt oder zum Drucken ausgewählt wurden, wird dieser Ordner nicht gelöscht. Beachten Sie aber, daß der Löschbefehl alle Bilder innerhalb des gewählten Ordners löscht, die nicht ausgeblendet, geschützt oder zum Drucken ausgewählt sind.

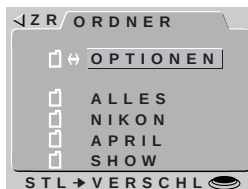


Auswählen eines Ordners für die Wiedergabe

Neben den Funktionen zum Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern, die auch in den Betriebsarten A-REC und M-REC zur Verfügung stehen, bietet das Menü ORDNER im Wiedergabemenü die Möglichkeit, neue Ordner für die Wiedergabe zu bestimmen.

So wählen Sie einen neuen Ordner für die Wiedergabe:

- 1 Markieren Sie im Wiedergabemenü mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt ORDNER, und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.
- 2 Wählen Sie mit den Zoomtasten (▼▲) einen Ordner aus der Liste. Um die Aufnahmen aller Ordner wiederzugeben, wählen Sie ALLES.
- 3 Drücken Sie auf den Auslöser, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren. Das zuletzt aufgenommene Foto wird als erstes Bild angezeigt.



Weitere Optionen des Menüs ORDNER sind weiter oben im Kapitel „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ beschrieben.

Tips

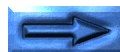
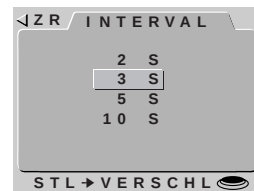
Jedesmal wenn bei der Aufnahmeart HOCHGESCHW (Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahme) der Auslöser gedrückt wird, wird die resultierende Aufnahmeserie mit bis zu vierzig Aufnahmen automatisch in einem eigenen Ordner gespeichert, dessen Name mit „N_“ beginnt und von einer dreistelligen Zahl gefolgt ist. Zur Wiedergabe der Bilder einer bestimmten Aufnahmeserie können Sie den Ordner aus der Liste im Menü ORDNER auswählen oder sich mit ALLES (die Vorgabeeinstellung) die Bilder aus allen Ordnern anzeigen lassen, inklusive der Ordner, die mit „N_“ beginnen. Wenn im Wiedergabemenü ORDNER die Option ALLES gewählt ist, wird im Wiedergabemodus auf dem LCD-Monitor rechts vom Ordernamen ein Stern angezeigt.

Diashow

Die Diashow-Funktion gibt alle Bilder des aktuellen Ordners, die nicht mit der Funktion AUSBLENDEN ausgeblendet wurden, mit festgelegtem Zeitintervall wieder. Die Aufnahmen werden der Reihe nach mit einer kurzen Zwischenpause angezeigt.

Um eine Diashow zusammenzustellen und zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Markieren Sie im Wiedergabemenü mit den Zoomtasten (▼▲) den Menüpunkt DIA SHOW, und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.
- 2 Standardmäßig wird jedes Bild für 3 Sekunden wiedergegeben. Um die Wiedergabedauer zu ändern, markieren Sie BILD INTERV (Bildintervall) und drücken auf den Auslöser. Wählen Sie aus dem rechts abgebildeten Menü einen Zeitwert aus, und drücken Sie auf den Auslöser, um zum Menü DIA SHOW zurückzukehren.
- 3 Wählen Sie im Menü DIA SHOW mit den Zoomtasten (▼▲) die Option START, und drücken Sie auf den Auslöser. Die Diashow beginnt, und es werden die Bilder des aktuellen Ordners in der Reihenfolge angezeigt, in der sie aufgenommen wurden (also das älteste Bild zuerst). Ausgeblendete Aufnahmen werden nicht wiedergegeben.



4 Wenn Sie die Diashow kurzzeitig anhalten möchten, drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Fenster. Mit der Option NEUSTART setzen Sie die Diashow fort. Außerdem haben Sie im Pausefenster die Möglichkeit, die Wiedergabedauer für die einzelnen Bilder zu korrigieren (Option BILD INTERV) oder die Diashow abubrechen und zum normalen Wiedergabemodus zurückzukehren (Option ZR).



5 Nach Beendigung der Diashow erscheint das Pausefenster (siehe Schritt 4). Wenn Sie die Diashow ein zweites Mal durchlaufen lassen wollen, wählen Sie die Option NEUSTART und drücken auf den Auslöser. Wollen Sie hingegen zum normalen Wiedergabemodus zurückkehren, drücken Sie die MENU-Taste.

Mit der MENU-Taste können Sie eine laufende Diashow jederzeit abbrechen. Sie kehren dann zum normalen Wiedergabemodus zurück.

Schutz vor versehentlichem Löschen

Aufnahmen, die nicht gelöscht werden sollen, können Sie mit der Funktion SCHUTZ als geschützt kennzeichnen. Geschützte Bilder lassen sich weder mit der Lösch taste  noch mit einer der Löschfunktionen aus dem Menü löschen. Mit einer Ausnahme: Beim Formatieren der Speicherkarte werden auch geschützte Aufnahmen unwiderruflich gelöscht.

So kennzeichnen Sie Aufnahmen im aktuellen Ordner als geschützte Dateien:

1 Markieren Sie im Wiedergabemenü mit den Zoomtasten (▼▲) die Option SCHUTZ, und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint ein Bildindex mit den Aufnahmen des aktuellen Ordners.



2 Wählen Sie mit den Zoomtasten (▼▲) eine Aufnahme, die geschützt werden soll, und drücken Sie anschließend die Taste . Das ausgewählte Bild wird mit einem -Symbol markiert. Der Bildschutz läßt sich wieder entfernen, wenn Sie das Bild markieren und die Taste  erneut drücken.

3 Wiederholen Sie Schritt 2, bis alle Aufnahmen, die geschützt werden sollen, ausgewählt sind.

4 Wenn alle Aufnahmen ausgewählt sind, drücken Sie auf den Auslöser.

Tip

Sollte eine Aufnahme, die gelöscht werden soll, im Bildindex nicht sichtbar sein, blättern Sie mit den Zoomtasten (▼▲) zu den übrigen Indexseiten.



Ausblenden von Aufnahmen

Bei der Wiedergabe der Bilder oder beim Vorführen einer Diashow vor Publikum, möchten Sie vielleicht nicht alle Bilder des aktuellen Ordners zeigen. Es besteht die Möglichkeit, einzelne Bilder ausblenden. Ausgeblendete Bilder werden nur im Menü AUSBLENDEN angezeigt und lassen sich weder mit der Löschtaste  noch mit einer der Löschfunktionen aus dem Menü löschen. Mit einer Ausnahme: Beim Formatieren der Speicherkarte werden auch ausgeblendete Aufnahmen unwiderruflich gelöscht.

So blenden Sie Aufnahmen des aktuellen Ordners aus:

- 1 Markieren Sie im Wiedergabemenü mit den Zoomtasten (▼▲) die Option AUSBLENDEN, und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint ein Bildindex mit den Aufnahmen des aktuellen Ordners.
- 2 Wählen Sie mit den Zoomtasten (▼▲) ausgeblendet werden soll, und drücken Sie anschließend die Taste . Das ausgewählte Bild wird mit einem -Symbol markiert. Ausgeblendete Bilder lassen sich wieder einblenden, wenn Sie sie markieren und die Taste  erneut drücken.
- 3 Wiederholen Sie Schritt 2, bis alle Aufnahmen, die ausgeblendet werden sollen, ausgewählt sind.
- 4 Wenn alle Aufnahmen ausgewählt sind, drücken Sie auf den Auslöser.

Tip

Sollte eine Aufnahme, die ausgeblendet werden soll, im Bildindex nicht sichtbar sein, blättern Sie mit den Zoomtasten (▼▲) zu den übrigen Indexseiten.

Vorbereitungen für den Ausdruck

Fotos, die mit der COOLPIX 800 aufgenommen wurden, lassen sich direkt auf einem Drucker ausgeben, der mit einem Kartenleser ausgestattet ist und das Dateiformat der Druckdateien unterstützt. Mit Hilfe der Option DRUCKER können Sie die Aufnahmen, die gedruckt werden sollen, auswählen und Druckereinstellungen vornehmen. So können Sie die Anzahl der Kopien festlegen und bestimmen, ob das Aufnahmedatum in das Bild eingedruckt werden soll. Diese Angaben werden in Druckerdateien auf der CompactFlash-Memory-Karte gespeichert. Anschließend können Sie die Speicherkarte zum Drucken aus der Kamera entnehmen.

So legen Sie die Druckereinstellungen für Aufnahmen des aktuellen Ordners fest:

- 1 Markieren Sie im Wiedergabemenü mit den Zoomtasten (▼▲) die Option DRUCKER, und betätigen Sie den Auslöser. Es erscheint ein Bildindex mit den Aufnahmen des aktuellen Ordners.
- 2 Markieren Sie mit den Zoomtasten (▼▲) eine Aufnahme, die gedruckt werden soll und drücken Sie anschließend die Taste . Das ausgewählte Bild wird mit einem Drucksymbol markiert. Falls Sie die Auswahl wieder aufheben möchten, markieren Sie das Bild und drücken die Taste  erneut.
- 3 Wiederholen Sie Schritt 2, bis alle Aufnahmen, die gedruckt werden sollen, ausgewählt sind.



4 Wenn alle Aufnahmen ausgewählt sind, drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint das rechts abgebildete Menü.

5 Um vorzugeben, wie oft jedes Bild gedruckt werden soll, wählen Sie den Menüpunkt KOPIEN und drücken auf den Auslöser. Im Menü KOPIEN legen Sie die gewünschte Anzahl mit den Zoomtasten (▼▲) fest und bestätigen Ihre Eingabe mit einem Druck auf den Auslöser.

6 Soll das Aufnahmedatum mit in das Foto eingedruckt werden, markieren Sie die Option DATUM und drücken auf den Auslöser. Ein Kreuzchen neben dem Menüpunkt DATUM zeigt an, daß der Datumseindruck aktiviert wurde (beachten Sie aber, daß das Datum nur gedruckt werden kann, wenn die interne Uhr der Kamera eingestellt wurde).

7 Um die Druckeinstellungen auf der Speicherkarte zu speichern, wählen Sie die Option FERTIG und drücken auf den Auslöser.

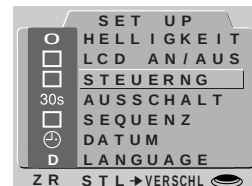
Druckdateien, die nicht mehr benötigt werden, können mit der Funktion LÖSCHEN aus dem Wiedergabemenü gelöscht werden.

Das Menü „Steuerung“ (PLAY)

Standardmäßig wird in dem Menü die Markierung mit der Taste (▼▲) nach unten und mit der Taste (▼▲) nach oben bewegt. Mit der Option STEUERUNG im Menü SET UP kann die Funktionsweise der Zoomtasten beim Scrollen umgekehrt werden.

Mit den folgenden Arbeitsschritten kehren Sie die Richtung der Tasten beim Scrollen um:

1 Wählen Sie mit den Zoomtasten aus dem Wiedergabemenü die Option SET UP, und drücken Sie dann, um die Optionen des Menüs SET UP anzuzeigen, auf den Auslöser.



2 Markieren Sie nun mit den Zoomtasten die Option STEUERUNG.



3 Drücken Sie zum Anzeigen der Optionen des Menüs STEUERUNG nochmals auf den Auslöser. Hier markieren Sie den einzigen Eintrag RICHTUNG und drücken wieder auf den Auslöser. Wenn die Option RICHTUNG angekreuzt ist, ist die Bewegungsrichtung beim Scrollen umgekehrt, ist sie nicht aktiviert, bleibt die normale Scrollrichtung beibehalten.



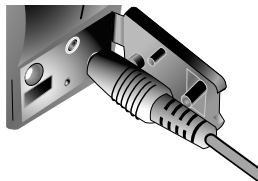
Anschluß an einen Computer oder ein Fernsehgerät

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die COOLPIX 800 an einen Computer, ein Fernsehgerät oder einen Videorekorder anschließen.

Anschluß der Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder

Die mit COOLPIX 800 aufgenommenen Bilder können auf einem Fernsehmonitor wiedergegeben werden. Dazu müssen Sie die Kamera mit Hilfe des mitgelieferten Videokabels EG-900 an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Schließen Sie das Videokabel mit dem schwarzen Stecker an den Videoausgang der Kamera an (siehe Abbildung).



Tips

Um zu verhindern, daß die Kamera bei der Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor den Energiesparmodus aktiviert, sollten Sie sie an das Netzteil anschließen (als Zubehör erhältlich).

Sie haben entweder ein NTSC-Modell oder ein PAL-Modell der COOLPIX 800 erworben (abhängig vom Videostandard des Landes, in dem Sie die Kamera gekauft haben). Bitte vergewissern Sie sich, daß Fernsehgerät bzw. Videorekorder dem gleichen Videostandard wie Ihre Kamera entsprechen.

- 2 Schließen Sie das Videokabel mit dem gelben Stecker am Videoeingang Ihres Fernsehgerätes oder Videorekorders an.
- 3 Stellen Sie am Fernsehgerät den Videokanal ein.
- 4 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC, M-REC oder PLAY. Auf dem Fernsehmonitor erscheint das gleiche Bild wie auf dem LCD-Monitor.

Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

Die Aufnahmen auf der Speicherkarte lassen sich auch auf einem Computermonitor betrachten. Dies kann auf zwei Arten geschehen: Zum einen können Sie mit **Nikon View** direkt auf die Kamera zugreifen. Wie Sie dabei vorgehen, ist ausführlich im **Leitfaden** beschrieben („**Nikon View**: Anschließen der Kamera an einen Computer“). Eine andere Möglichkeit ist, die Bilder auf der Speicherkarte mit einem Kartenleser (CompactFlash- oder PC-Karte) auszulesen. Was Sie dabei beachten müssen, ist im folgenden beschrieben.

Lesen von Speicherkarten

Zum Lesen der CompactFlash-Memory-Karte benötigen Sie

- einen PC oder Macintosh und
- entweder einen CompactFlash-Memory-Kartenleser oder, falls Ihr Computer mit einem PCMCIA-Anschluß (Typ II oder III) ausgestattet ist, den PC-Kartenadapter CA-20 (als Nikon-Sonderzubehör erhältlich)

Verwenden eines CompactFlash-Memory-Kartenlesers

Wie Sie den CompactFlash-Memory-Kartenleser an Ihren Computer anschließen und was Sie beim Einlegen der Speicherkarten beachten müssen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation des Kartenlesers. Eine eingelegte Speicherkarte verhält sich wie eine externe Festplatte (siehe Schritt 3 im nachfolgenden Abschnitt „Verwenden des PCMCIA-Anschlusses“).

Hinweis

Die COOLPIX 800 kann nur Aufnahmen lesen und wiedergeben, die mit einer COOLPIX 700, 800, 950, 990, 900s oder 900 aufgenommen wurden. Die COOLPIX 800 ist nicht in der Lage TIFF-Dateien, die in der COOLPIX 990 in der höchsten Qualitätsstufe erstellt wurden, zu lesen. Ebenso können keine (in der COOLPIX 990 erstellten) Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmen gelesen werden. Dies gilt auch für Aufnahmen, die mit einer der oben genannten COOLPIX-Kameras aufgenommen, aber später mit Hilfe eines Computers umbenannt oder in einen anderen Ordner verschoben wurden.

Verwenden des PCMCIA-Anschlusses

- 1 Um die Daten auf einer CompactFlash-Memory-Karte über einen PCMCIA-Anschluß (Typ II oder III) auslesen zu können, benötigen Sie einen PC-Kartenadapter. Schieben Sie die CompactFlash-Memory-Karte in den PC-Kartenadapter, wie es die Abbildung zeigt.



- 2 Schieben Sie den PC-Kartenadapter in das PC-Kartenfach Ihres Computers bzw. in den PC-Kartenleser. Folgen Sie dabei den Anweisungen in der Dokumentation zu Ihrem Computer oder PC-Kartenleser.
- 3 Die Karte verhält sich wie eine externe Festplatte. Die Bilder befinden sich in einem Unterordner des Ordners „DCIM“ auf der obersten Ebene der Karte. In welchem Ordner die Bilder abgelegt sind, hängt davon ab, welchen Ordner Sie beim Fotografieren als Speicherort festgelegt hatten (der Ordnername wird in der Betriebsart PLAY als Teil der Bildinformationen auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt). Die Bilder können mit jedem Programm geöffnet werden, das das JPEG- und TIFF-Format unterstützt.

Tips

Möglicherweise müssen Sie einen ATA-RAM-Kartentreiber installieren, um CompactFlash-Memory-Karten unter Windows 3.1 lesen zu können. Zur Wiedergabe der Aufnahmen auf der Speicherkarte können Sie Nikon View verwenden, so wie Sie es vom direkten Anschluß der Kamera an den Computer gewohnt sind. Zum Umgang mit der Software Nikon View lesen Sie bitte das **Nikon-View-Referenzhandbuch**.

Um sicherzustellen, daß Ihre Kamera stets zuverlässig funktioniert, sollten Sie folgende Hinweise zu Pflege und Aufbewahrung der Kamera beachten.

Reinigung

Das Objektiv ist durch eine transparente Kunststoffschicht geschützt. Bitte berühren Sie diese Schicht nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blasepinsel. Fingerabdrücke oder Schmutz auf dem Objektiv entfernen Sie bitte mit einem weichen Tuch.

Reinigen Sie den LCD-Farbmonitor regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch. Auch der Sucher und das Kameragehäuse sollten mit einem weichen, trockenen Tuch abgewischt werden, nachdem Staub und Schmutz abgeblasen wurden. Falls notwendig, kann das Kameragehäuse mit einem angefeuchteten Tuch gereinigt und danach sofort trockengewischt werden. Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere flüssige Reinigungsmittel.

Aufbewahrung

Lagern Sie Ihre Kamera nicht in der Nähe von elektronischen Geräten wie Fernseher oder Radios, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Die Kamera darf keinen extremen Temperaturen über 50 °C oder unter -10 °C ausgesetzt sein, und die rel. Luftfeuchtigkeit darf nicht mehr als 60% betragen. Achten Sie auch auf ausreichende Belüftung. Wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie bitte die Batterien.

Lieferumfang und Sonderzubehör

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über das im Lieferumfang enthaltene Zubehör sowie über Sonderzubehör, das Sie separat bei Ihrem Fachhändler erwerben können.

Packungsinhalt

Im Lieferumfang der COOLPIX 800 sind die nachfolgend aufgeführten Teile enthalten. Sollten Sie feststellen, daß ein Teil fehlt oder beschädigt ist, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.



Digitalkamera
COOLPIX 800 (1)



CompactFlash-
Speicherkarte (1)



Mignon-Batterien
(AA) vom Typ LR6
(Alkaline) (4)



serielles Kabel SC-
EW2 für die RS-232C-
Schnittstelle von PC/
AT-Computern (1)



serielles Kabel SC-EM2
für Macintosh Comput-
er (1)



Videokabel EG-900
(1)



Ferrite core (1)

CD-ROM (1) mit
Nikon View (Browser-
Software)



CD-ROM (1) mit Do-
kumentationen im
PDF-Format (ein-
schließlich **Adobe
Acrobat Reader**)



Leitfaden (1)



Kurzanleitung (1)



Sicherheitshinweise
(1)



„Bitte zuerst lesen“
(1)



Tragetasche (1)



Trageriemen (1)



Sonderzubehör (optional)

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Handbuches war das folgende Sonderzubehör für die COOLPIX 800 erhältlich. Wenn Sie nähere Informationen zum Sonderzubehör erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an einen Nikon-Fachhändler in Ihrer Nähe.

Objektivvorsätze

- Fisheye-Adapter FC-E8
- Weitwinkeladapter WC-E24
- Teleadapter TC-E2

Grundsätzlich kann sich bei der Verwendung eines Objektivvorsatzes die optische Qualität der Bildwiedergabe des Objektivs verringern.

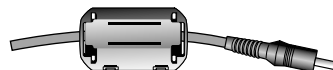
CompactFlash Karten und Adapter

- CompactFlash-Speicherkarten
- PC-Kartenadapter CA-20

Netzteil

- Netzteil EH-30

Bitte beachten Sie, dass Objektivadapter grundsätzlich die optischen Eigenschaften eines Objektivs beeinflussen können.



Hinweis

Zusätzlich zu den Nikon-Speicherkarten der EC-CF-Serie können mit der COOLPIX 800 folgende CompactFlash-Karten verwendet werden:

- SanDisk Corporation: SDC-FB 4/8/15/30/40/48/64/96
- Lexar Media Corporation: CF016/032/048/064 4x USB, CF016/032/048/064/080 8x USB und CF128/160 10x USB

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.

Fehlerbehebung

Sollten technische Probleme bei Fotografieren mit Ihrer COOLPIX 800 auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden.

Allgemeine Probleme

Das Display bleibt leer

Checkliste:

- Steht der Betriebsartenschalter auf OFF?
Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC, M-REC oder PLAY.
- Sind die Batterien ordnungsgemäß eingesetzt, und ist das Batteriefach geschlossen?
Die Kamera funktioniert nicht, wenn die Batterien nicht ordnungsgemäß eingesetzt sind (auf richtige Polarität achten) oder wenn die Abdeckung des Batteriefachs nicht richtig geschlossen ist. Folgen Sie beim Einsetzen der Batterien der Beschreibung im Kapitel „Erste Schritte: Einsetzen der Batterien“.
- Ist das Netzteil richtig angeschlossen?
Überprüfen Sie bei Verwendung des Netzteils (separat erhältlich), ob es ordnungsgemäß mit der Kamera und dem Stromnetz verbunden ist.
- Sind die Batterien leer?
Setzen Sie neue Batterien ein, wie im Kapitel „Erste Schritte: Einsetzen der Batterien“ beschrieben.

Das Display ist an, aber auf dem LCD-Monitor erscheint kein Bild

Drücken Sie die MONITOR-Taste, bis der LCD-Monitor aufleuchtet.

Auf dem Monitor erscheinen keine Anzeigesymbole

Drücken Sie die MONITOR-Taste (gegebenenfalls mehrmals), bis die Anzeigesymbole eingeblendet werden. Wenn gerade eine Diashow abläuft, müssen Sie sie zuerst mit der MENU-Taste abbrechen.

Das Bild auf dem LCD-Monitor ist schlecht zu erkennen

Der Monitor ist zu dunkel oder zu hell

- Justieren Sie die Helligkeit des LCD-Monitors wie im Kapitel „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“ beschrieben.

Der LCD-Monitor ist verschmutzt

- Reinigen Sie den LCD-Monitor mit einem weichen, trockenen Tuch wie im Kapitel „Kamerapflege“ beschrieben.

Die Kamera nimmt kein Bild auf, obwohl der Auslöser betätigt wurde

Der Betriebsartenschalter steht auf OFF oder PLAY

- Wenn Sie fotografieren möchten, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC oder M-REC.

Die Batterieladeanzeige auf dem Monitor oder auf dem Display blinkt

- Die Kapazität der Batterien ist erschöpft und reicht nicht mehr aus, um Bilder aufzunehmen. Setzen Sie neue Batterien ein.

Die AF/Blitzlicht-Diode blinkt grün

- Die Kamera kann nicht scharfstellen (siehe Leitfaden: „Fotografieren: Motivwahl und Schärfe“).

Die AF/Blitzlicht-Diode blinkt rot

- Das Blitzgerät wird aufgeladen. Warten Sie, bis die Diode konstant leuchtet, erst dann ist das Blitzgerät wieder betriebsbereit.



Der Bildzähler zeigt 0 an

- Es steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung, um mit den aktuellen Einstellungen eine weitere Aufnahme zu machen. Möglicherweise steht noch ausreichend Speicherplatz für eine niedrigere Bildqualität oder für die VGA-Auflösung zur Verfügung. Um weitere Fotos mit den aktuellen Einstellungen aufnehmen zu können, müssen Sie zuvor ein oder mehrere Bilder auf der Speicherkarte löschen (siehe „Bildwiedergabe“ oder „Die Kameramenüs: Das Wiedergabemenü“).

Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung „SPEICHERKARTE NICHT VORHANDEN“

- Überprüfen Sie, ob die Speicherkarte ordnungsgemäß in die Kamera eingeschoben ist (siehe „Erste Schritte: Einlegen und Entfernen der Speicherkarte“).

Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung „KARTE IST NICHT FORMATIER“

- Die eingelegte Speicherkarte ist nicht formatiert. Bevor Sie Ihre Aufnahmen darauf speichern können, müssen Sie sie formatieren (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“).

Auf dem Monitor erscheint die Meldung „DIESE KARTE NICHT VERWENDBAR“ oder „BILD NICHT SPEICHERBAR“

- Die Bedeutung dieser Meldungen ist weiter unten im Abschnitt „Fehlermeldungen“ beschrieben.

Die Aufnahmen sind über- oder unterbelichtet

- Stellen Sie bei Verwendung des Blitzlichts sicher, daß sich das Motiv in angemessener Entfernung zur Kamera befindet
- In den Betriebsarten A-REC und M-REC kann mit Hilfe der Belichtungskorrektur Einfluß auf die Belichtung genommen werden (siehe *Kurzanleitung*).
- In der Betriebsart M-REC lassen sich die Aufnahmen mit Hilfe der Funktionen zur Bildkorrektur aufhellen oder abdunkeln (siehe

Leitfaden, „Fotografieren: Belichtung“). Wenn die Aufnahme unterbelichtet ist, können Sie auch versuchen, die Empfindlichkeit zu erhöhen (siehe „Aufnahmeeinstellungen: Empfindlichkeit“).

Der Blitz funktioniert nicht oder benötigt zum Laden mehr als 30 Sekunden

Die Kapazität der Batterien ist erschöpft

- Wenn die Batterieladeanzeige auf dem Display blinkt oder eine nur noch geringe Ladekapazität anzeigt, sollten Sie die Batterien auswechseln, bevor Sie mit Blitzlicht weiterfotografieren (siehe „Erste Schritte: Einsetzen der Batterien“)

Auf dem Display erscheinen die Symbole , oder

- Bei der Autofokus-Einstellung „Unendlich“ () und bei den Serienbildeinstellungen MEHRF AUFN, 16 BILDER, MEHRF VGA oder HOCHGESCHW (Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmen) ist das Blitzlicht außer Funktion.

Auf dem LCD-Monitor erscheinen die Anzeigen „AE-L“, „BSS“ oder das Symbol

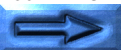
- Bei aktiver Meßwertspeicherung (B-SPEICHER), aktiver BSS-Funktion (BESTBILD) und bei einer Einstellung für einen Objektivadapter ist das Blitzgerät außer Funktion.

Auf dem Display erscheint das Symbol

- Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Um es einzuschalten, wählen Sie eine andere Blitzeinstellung (siehe „Aufnahmeeinstellungen: Blitzeinstellungen“).

Motive werden nicht scharfgestellt

- Bei Verwendung des Autofokus sollten Sie vor jeder Aufnahme überprüfen, ob die AF-Diode konstant leuchtet, wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt niederdrücken (siehe *Leitfaden*, „Fotografieren: Motivwahl und Schärfe“).
- Bei einer manuellen Fokuseinstellung muß die Entfernungsangabe auf dem Display mit der tatsächlichen Entfernung übereinstimmen.



Auf dem Fernsehmonitor erscheint nicht das gleiche Bild wie auf dem LCD-Monitor

Checkliste:

- Ist die Kamera ordnungsgemäß an das Fernsehgerät oder den Videorekorder angeschlossen?
Verbinden Sie die Kamera wie im Kapitel „Anschluß der Kamera an ein Fernsehgerät oder einen Videorekorder“ beschrieben.
- Ist der Videokanal des Fernsehgerätes eingestellt?
Stellen Sie den Videokanal ein.
- Ist Ihr Fernsehgerät mit der COOLPIX 800 kompatibel?
Die COOLPIX 800 gibt es in zwei Varianten: als NTSC-Modell und als PAL-Modell. **Beim Kauf erhalten Sie automatisch das Modell, das dem Videostandard des Kauflandes entspricht.** Wenn Sie Ihre COOLPIX in einem anderen Land erworben haben oder in einem anderen Land an ein Fernsehgerät anschließen, sollten Sie sich vergewissern, daß Kamera und Fernsehgerät mit derselben Videonorm arbeiten.

Die Kamera gibt die Bilder auf der Speicherkarte nicht wieder

- Wurden die Dateien auf der Speicherkarte von einem Computer aus gespeichert oder umbenannt?
Die COOLPIX 800 kann nur Bilder wiedergeben, die von der Kamera aufgenommen wurden und deren Name der von der COOLPIX 800 verwendeten Namenskonvention entspricht.

Auf die Bilder der Speicherkarte läßt sich von einem Computer aus nicht zugreifen

Checkliste:

- Ist die Speicherkarte ordnungsgemäß in den PC-Kartenadapter oder in den CompactFlash-Memory-Kartenleser eingelegt?

Siehe „Anschluß an einen Computer oder Fernseher: Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor“

- Ist der Kartenleser ordnungsgemäß an den Computer angeschlossen, die Speicherkarte richtig in den Kartenleser bzw. in den PC-Kartenadapter eingelegt, und sind alle nötigen Treiber installiert?
Bitte beachten Sie die Hinweise in der Dokumentation zu Ihrem Computer und zu Ihrem Kartenleser. Falls Sie einen Kartenleser unter Windows 3.1 verwenden, müssen Sie das System möglicherweise für eine ATA-RAM-Karte konfigurieren.
- Ist auf dem Computer eine Software installiert, die JPEG- oder TIFF-Dateien lesen kann?
Falls Sie über kein Programm verfügen, das das JPEG- oder TIFF-Format unterstützt, können Sie sich die Bilder mit **Nikon View** anschauen.

Nikon View meldet einen Kommunikationsfehler, wenn Sie von Ihrem Computer aus auf die Kamera zugreifen wollen

Checkliste:

- Ist die Kamera ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden?
Schließen Sie die Kamera über den seriellen Port des Computers gemäß der Beschreibung im **Leitfaden** („Nikon View: Anschließen der Kamera an einen Computer“) an.
- Ist **Nikon View** ordnungsgemäß auf Ihrem Computer installiert?
Die Installationshinweise entnehmen Sie bitte der **Kurzanleitung** oder dem Referenzhandbuch für Ihr Betriebssystem.

Fehlermeldungen

Sollten Probleme mit der CompactFlash-Speicherkarte, der Elektronik oder der Ausführung von Kamerafunktionen auftreten, erscheint eine Fehlermeldung auf dem LCD-Monitor. Die nachfolgende Übersicht über die möglichen Fehlermeldungen beschreibt, was Sie tun müssen, um das jeweilige Problem zu beheben.



Die Kamera kann die CompactFlash-Memory-Karte nicht finden. Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf OFF und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte ordnungsgemäß in die Kamera eingelegt wurde (siehe „Erste Schritte: Einlegen und Entfernen der Speicherkarte“).



Verwenden Sie eine Original-Nikon-Speicherkarte.



Die Formatierung der Karte entspricht nicht den Anforderungen der COOLPIX 800. Markieren Sie die Option KARTENFORM, und drücken Sie auf den Auslöser, um die Speicherkarte zu formatieren. Alle Daten auf der Karte werden dabei unwiderruflich gelöscht. Oder Sie schalten die Kamera aus und legen eine andere Karte ein. Wenn Sie NEIN wählen, ist die Kamera zwar betriebsbereit,

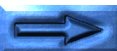


Sie können aber erst Aufnahmen machen oder wiedergeben, nachdem die Karte formatiert oder ausgetauscht wurde.

Es steht nicht genügend Speicherplatz zum Speichern weiterer Aufnahmen zur Verfügung. Eine neue Aufnahme kann erst gemacht werden, nachdem Bilder aus dem Speicher gelöscht wurden (siehe „Bildwiedergabe“ oder „Die Kameramenüs: Das Wiedergabemenü“).



Beim Speichern einer Aufnahme ist ein Fehler aufgetreten, oder die maximal zulässige Anzahl von Dateien im aktuellen Ordner wurde überschritten. Wählen Sie einen anderen Ordner als Speicherort aus. Bei aktivierter Funktion SEQUENZ wählen Sie im Menü SEQUENZ die Option AUS oder ZURÜCKSETZEN (siehe „Die Kameramenüs: Das M-REC-Menü“). Falls der Fehler weiterhin auftritt, ist die Speicherkarte möglicherweise nicht korrekt formatiert. Kopieren Sie die Aufnahmen auf die Festplatte Ihres Computers, und formatieren Sie die Karte neu (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“).



**AUFNAHME
EXISTIERT
NICHT**

Diese Fehlermeldung erscheint in der Betriebsart PLAY, wenn der aktuelle Ordner auf der Speicherkarte keine Bilder enthält. Wählen Sie über das Menü ORDNER einen anderen Ordner mit Bildern aus. Zur Wiedergabe muß mindestens eine Aufnahme auf der Speicherkarte vorhanden sein. Mit leerer Speicherkarte funktionieren die Kamera und die Menüsteuerung ansonsten normal.

**KEINE
ANZEIGBARE
AUFNAHME**

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn alle Aufnahmen auf der Speicherkarte über die Option AUSBLENDEN ausgeblendet wurden und der Betriebsartenschalter auf PLAY steht. Es lassen sich nur eingeblendete Bilder wiedergeben oder löschen (siehe „Die Kameramenüs: Das Wiedergabemenü“).

**DATEI ENTHÄLT
KEINE BILDDATEN**

Eine Aufnahme wurde von einem Computer überschrieben und kann daher nicht mehr mit der Kamera wiedergegeben werden. Löschen Sie die Aufnahme gemäß der Beschreibung im Kapitel „Bildwiedergabe“ oder formatieren Sie die Karte neu, nachdem Sie alle intakten Fotos auf ein anderes Speichermedium kopiert haben (siehe „Die Kameramenüs: Das A-REC-Menü“).

**ORDNER
ENTFERNEN
NICHT
MÖGLICH**

Die Kamera kann den gewählten Ordner nicht löschen, da er geschützte oder ausgeblendete Aufnahmen enthält.

SYSTEM FEHLER

In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten. Unterbrechen Sie die Stromversorgung, indem Sie den Betriebsartenschalter auf OFF stellen, das Batteriefach öffnen (Sie können es anschließend wieder schließen) und das Netzkabel entfernen (falls das Netzteil verwendet wurde). Tritt der Fehler weiterhin auf, wenn Sie die Kamera einschalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Nikon-Kundendienst.

Technische Daten

Kameratyp:	Digitalkamera
Betriebsarten:	Automatik (A-REC), Manuell (M-REC; bietet Schwarzweißmodus und erlaubt manuelle Einstellungen für Fokus, Verschußzeit, Blende, Empfindlichkeit, Weißabgleich, Belichtung, Helligkeit und Kontrast).
Bildwandler:	hochauflösender 1/2-Zoll-CCD-Sensor
Pixel:	1,92 Mio Pixel effektiv (1.600 × 1.200 Pixel), Gesamtzahl 2,11 Mio Pixel
Bildgröße:	1.600 × 1.200 Pixel (hohe Auflösung) und 640 × 480 Pixel (VGA)
Objektiv:	Nikkor-Objektiv mit 7 Linsen in 4 Gruppen, mehrschichtvergütet Brennweite 7 bis 14 mm (entspricht 38 bis 76 mm bei Kleinbild) mit Makroeinstellung, Blende 3,5 bis 4,8; Weitwinkel-, Tele- und Fisheye-Vorsatz als Zubehör erhältlich
Schärfebereich:	30 cm bis unendlich; Makromodus 7 cm bis unendlich
Fokus-Einstellungen:	automatische Schärfenachführung (bei eingeschaltetem LCD-Monitor), Einzel-Autofokus (bei ausgeschaltetem LCD-Monitor), manueller Fokus (in 43 Schritten von 7 cm bis unendlich)
Autofokus:	TTL-Kontrasterkennung
Modi:	normal, fixiert auf unendlich, Makro
Optischer Sucher:	Live-Bild-Sucher
Vergrößerung:	0,32fach bis 0,60fach
Sichtfeld:	ca. 80% des Bildes

LCD-Monitor*:	1,8-Zoll-TFT-Display, wärmereduziert, mit Kontrastverbesserung
Pixel:	112.000 Pixel
Bildwiederholrate:	30 Bilder pro Sekunde
Sichtfeld:	ca. 97% (ca. 100% im Wiedergabemodus)
Verschuß:	kombinierter mechanischer und elektronischer Verschuß
Verschußzeit:	8– 1/750 s
Blende:	elektronisch gesteuert
Aufnahmemodi:	Einzelbild, Serienaufnahmen (ca. 1,5 Bilder pro Sekunde in hoher Auflösung), VGA-Serie (ca. 2 Bilder pro Sekunde), Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmen (ca. 30 Bilder pro Sekunde), Indexdarstellung (bis zu 16 Bilder in Thumbnail-Größe)
Empfindlichkeit:	entsprechend ISO 100
Belichtungsmessung:	TTL-Messung
Methoden:	256-Segment-Matrix, mittenbetonte Messung und Spotmessung

Hinweis

Sollten einzelne Pixel des LCD-Monitors ständig leuchten oder ständig dunkel bleiben, bedeutet dies keine Funktionsstörung. Es handelt sich dabei um ein ganz normales Phänomen von LCD-Monitoren. Der LCD-Monitor besitzt eine Hintergrundbeleuchtung. Wenn das Monitorbild schwächer wird oder zu flackern und zu flimmern beginnt, ist möglicherweise die Hintergrundbeleuchtung defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Nikon-Kundendienst.



Belichtung

Meßbereich: LW -2,0 bis +15,5 (Weitwinkel), LW -0,8 bis +16,7 (Tele), bezogen auf ISO 100

Belichtungssteuerung: Programmautomatik, Zeitautomatik, Blendenautomatik

Belichtungskorrektur: LW -2,0 bis +2,0 in $\frac{1}{3}$ -LW-Schritten

Weißabgleich: Automatische TTL-Steuerung, manuelle Einstellungen für helles Tageslicht, Tageslicht (bewölkt), Glühlampenlicht, Leuchtstoffröhrenlicht und Blitzlicht; eigene Werte sind speicherbar

Selbstausröser: 2 Modi: 3 oder 10 Sekunden Vorlaufzeit

Integriertes Blitzgerät:

Leitzahl 8/23 (ISO 100, m)

Blitzsteuerung: Sensorblitzsystem

Einstellungen: Automatisch, Aus, Automatisch mit Vorlicht gegen rote Augen, Ein, Langzeitsynchronisation

Vorlicht gegen rote Augen: 0,8 Sekunden vor dem Hauptblitz

Speicherung: wechselbare CompactFlash-Memory-Karten

Format: JPEG, TIFF (EXIF 2.0)

Kompressionsraten (JPEG): FINE: ca. $\frac{1}{4}$; NORMAL: ca. $\frac{1}{8}$; BASIC: ca. $\frac{1}{16}$

Speicherkapazität (in hoher Auflösung auf 8-MB-Karte): HI: 1 Bild (unkomprimiertes TIFF); FINE: 8 Bilder; NORMAL: 16 Bilder; BASIC: 32

Wiedergabe

Modi: Einzelbild, Zoom, Indexdarstellung (9 Bilder), Diashow

Löschfunktion: Einzelbild, alle Bilder

Bildattribute: Ausblenden und Schutz vor unbeabsichtigtem Löschen wählbar

Betriebssysteme: Windows 95 oder neuer, Mac OS 7.5.1 oder neuer

Schnittstelle: seriell

Datentransferrate: 115 kbps (Windows), 230 kbps (Macintosh)

Videoausgang: PAL oder NTSC (je nach Kaufland und dort geltender Videonorm)

I/O-Schnittstellen: Netzanschluß, Videoausgang und serielle Schnittstelle

Stromversorgung: 4 Mignon-Zellen (AA)

Batterietypen: 1,5 V LR6 Alkaline oder 1,5 V FR6 Lithium. Wiederaufladbare Akkumulatoren 1,2 V NiCd oder 1,5 V Ni-MH.

Temperatur: 0 – 40°C

Luftfeuchtigkeit: unter 85 % (keine Kondensation)

Abmessungen: 114 mm (B) x 69 mm (H) x 61 mm (T)

Gewicht: ca. 270 g ohne Batterien

Warenzeichennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS, Power Macintosh, PowerBook und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Finder, Macintosh PC Exchange, Power Mac, iMac und iBook sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. IBM und IBM PC/AT sind eingetragene Warenzeichen der International Business Corporation. PowerPC ist ein Warenzeichen der International Business Corporation, das in Lizenz vergeben wird. Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen und Windows, MS-Windows und Windows NT sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Internet Explorer ist ein Produkt der Microsoft Corporation. Pentium und i486 sind Warenzeichen der Intel Corporation. Internet ist ein Warenzeichen der Digital Equipment Corporation. Netscape und Netscape Navigator sind eingetragene Warenzeichen der Netscape Communications Corporation. CompactFlash ist ein Warenzeichen der SanDisk Corporation. Lexar Media ist ein Warenzeichen der Lexar Media Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Zip ist ein eingetragenes Warenzeichen der Iomega Corporation in den USA und in anderen Ländern. Alle übrigen Warenzeichen, die in diesen Sicherheitshinweisen oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechteinhaber.